

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland

Halle'sche Neuzeit
Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der „Wochenschrift“ und Unfallversicherung drei Gros durch Boten in Stadt und Land 2,50 RM, durch die Post 2,60 RM, ohne Zustellgeld. Einzelnenpreis 0,13 RM, pro mm die Restzahl 0,80 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Leipzig 238 15.

44. Jahrgang

Schriftleitung, Verlag und Druckerei in Halle, Nr. Braunsbach 1617, Fernsprech-Sammel-Nr. 27411, Telegramm-Adresse: Gaalzeitung, Geschäftlichen Kleinanzeigen 4 Malenbureau 14. Im Falle höchster Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Vortierung oder Rückvergütung.

Einzelpreis 15 Kpl.

Halle, Sonnabend, den 28. September 1929

Nummer 229

Die österreichische Verfassungsreform

Neues in Kürze.

Zu den in der Presse erschienenen Nachrichten über eine angelegentlich bevorstehende Mitbestimmung der Amtliche Preussische Pressefreiheit, aus dem Ministerium für Volkswohlstand, daß Besprechungen in dieser Richtung zwischen den maßgeblichen Stellen nicht stattgefunden haben.

Reichskanzler Müller hat gestern Einzelbesprechungen über die politische Lage abgehalten und zwar zunächst mit den Ministern Bülow und Dr. Giffert, ferner mit Reichsjustizminister von Ostrow und später mit Dr. Stresemann. Außerdem empfing der Kanzler Vertreter der sozialdemokratischen Fraktion.

Der Beschluß der Kommunisten, das Arbeitslosenreformgesetz durch Obstruktion im Reichstag zu bekämpfen, hat bereits zu Besprechungen der in Berlin eingetroffenen Parteiführer der Regierungsparteien geführt. Ueber Gegenmaßnahmen soll der interfraktionelle Ausschuss beschließen, der am Dienstag zusammentritt. Eine Erweiterung der Lösung des Arbeitslosenproblems tritt durch die kommunistische Obstruktion ungewisslich ein.

Nach dem „Petit Parisien“ bestärkt es sich nunmehr, daß der Organisationsausschuss für die Internationale Zahlungsbank am 8. Oktober in Baden-Baden zusammenzutreten wird. Die französische Delegation wird Paris wahrscheinlich am Mittwochabend verlassen.

Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Wiesbaden: Die nunmehr bestimmte ist, wird der militärische Schutz der Rheinlandkommission nach ihren Urzug aus 300 Soldaten und 25 Gendarmen italienischer Besatzungsmannschaften ein Ersatzverfahren, das Willkürverbot, die von der Reichsbermögungsverwaltung errichteten Wohnungen und 18 größere Privatwohnungen.

Der Londoner „Daily Herald“ meldet: Auch die zweite Konferenz zwischen den russischen und den englischen Bevollmächtigten am Donnerstag hat keine wesentliche Annäherung der beiderseitigen Standpunkte gebracht. Man hat sich deshalb auf vorläufige Aufschaltung der politischen Fragen geeinigt und erörtert jetzt das Problem der Handelsbeziehungen.

Die Londoner „Evening Times“ meldet aus Odessa die Verhaftung des gesamten dortigen Ordojwitsch auf Befehl der Moskauer Regierung. In Odessa hieß es, daß die Sowjetmilizglieder seit Monaten die rationierten Lebensmittel für die Bevölkerung unterschlagen und für private Zwecke verbraucht haben.

Laut Meldung der Londoner „Daily Mail“ aus Jerusalem haben englische Flugzeuge und Panzerwagen eine Abteilung Bahabiten vertrieben, die von Arabern her in Transjordanien eingetroffen waren und mehrere Grenzposten überfallen hatten.

30 Jahre Zwangsarbeit.

Der ehemalige Professor des kaiserlichen Innenministeriums Ewald Hoff wurde in Rom vom Sondergericht zum Schutze des Staates wegen Vorbereitung zum Vaterlandverrat und Aufhebung gegen die italienische Staatsordnung zu 30 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

In der Ermordung Matteottis als intellektueller Helfer, wahrscheinlich sogar als Mithäter beteiligt, mochte Hoff den Eindruck gewonnen haben, er könne zum Sündenbock der ganzen Affäre gemacht werden. Er floh nach der Schweiz und suchte mit Erprellungen und Entstellungen Geld zu verdienen. Er veröffentlichte „Tagebücher“, in denen er behauptete, Matteotti sei auf Befehl Mussolinis ermordet worden. „Der Kerl muß weg“, habe der Duce geäußert und mit der Faust auf den Tisch geschlagen.

Hoff wurde dann durch eine schöne Geheimagentur des Faschismus auf einer Autofahrt in einer Zuspel italienischen Gebietes gelockt und verhaftet.

Schobers Regierungserklärung.

Unter starker Spannung des alle Galerien füllenden Publikums gab gestern der neue, österreichische Bundeskanzler Schöber im Nationalrat seine Regierungserklärung ab. Er erinnerte einleitend an die schwierige Lage, in der er 1921 das Amt des Bundeskanzlers übernahm und führte dann aus:

Es hieß, die Augen vor der Wahrheit verblenden und Vogel-Strauß-Politik treiben, wenn man übersehen würde, daß heute eine harte Volksbewegung Träger des Gehaltens durchgreifender Verfassungsreformen ist. Gerade in einem demokratischen Staatswesen kann und darf eine solche Bewegung als Ausdruck der Stimmung weiter Kreise der Bevölkerung von der Regierung nicht übersehen werden, auch dann nicht, wenn die Träger dieser Bewegung der Regierung nicht angehören.

Der Aufschwung der Heimwehrbewegung

Ist ungewissheit auf die Geschehnisse von Mitte Juli 1927 zurückzuführen. Tadellose Männer aus allen Schichten der Bevölkerung gehören den Heimwehren an in der Erkenntnis, daß viele unserer öffentlichen Einrichtungen dringend der Abänderung bedürfen. Das bisher eingeschlagene Tempo der Behandlung solcher Fragen auf parlamentarischem Boden ist derzeit schließend, daß der Ruf nach Reform immer lauter und immer dringender und immer fester geworden ist.

Manche Leute haben viele Erscheinungen als eine Art Panik und Vätererzwingung abgetan. Das ist verkehrt und unangehörig und hat bereits dazu geführt, daß im Auslande eine solche Vorkommnisse erneut wurde.

Ich muß daher mit aller Ehrlichkeit über den im Auslande verbreiteten Irrtum entgegenzutreten, daß es sich hier um eine gemaltene, auf Umwälzung gerichtete Bewegung handelt.

Unsere Aufgabe wird es sein, entsprechenden Kontakt mit den Heimwehren zu unterhalten, um jene Bewegung auf den Weg zu leiten, der zur Erfüllung ihrer Forderungen, soweit sie berechtigt sind, auf legalem Wege führt.

Die Verfassungsreform.

Eingehend befasste sich der Bundeskanzler mit der Verfassungsreform.

In erster Linie soll die Stellung des Bundespräsidenten erweitert werden, besonders durch das

Recht zur Ernennung und Entlassung der Bundesregierung sowie zur Auflösung des Nationalrates, ferner durch den

Durchschnitt über das Bundesgesetz und durch die Befugnis, in bestimmten Fällen die notwendigen gesetzgebenden Anordnungen zu erlassen, schließlich durch das

Recht, bei erheblichen Unruhen den Ausnahmezustand zu verkünden, ferner sei eine Regelung der Polizeifrage notwendig.

Die Bundesregierung werde ferner eine Entpolitisierung der staatlichen Einrichtungen, vor allem durch Reform des Verfassungs- und der Verwaltungsgesetzes einleiten lassen.

Ein weiterer Punkt war auch die Stellung Wiens zu erörtern, wobei der Bedeutung und dem eigenartigen Charakter der Hauptstadt voll Rechnung getragen, aber auch der Gedanke berücksichtigt werden soll, daß die Bundeshauptstadt das ideale Eigentum aller Bürger der Republik ist.

Schließlich soll den Verfassungskommissionen die Befugnis eingeräumt, eine Reform des Wahlrechts durchzuführen und der Finanz-ausgleich mit den Ländern auf eine neue Basis gestellt werden. Der Bundeskanzler kündigte ferner Reformen an für die Gesundheitswesen, das Pressegesetz sowie bezüglich der Gesetzgebung zur Sicherung der Freiheit der Arbeit. Endlich wurde eine

Reform der Verwaltung

in Aussicht gestellt, und zwar zum Zwecke von Organisations. Die Auflösung der Bundeskörper soll abgehandelt werden. Eine Einrich-

tung auch der parlamentarischen Vertretungskörper würde das geschehene Ansehen des Parlaments und der Demokratie bei der Bevölkerung erhöhen. Die mögliche Befriedigung der Bedürfnisse der Wirtschaft sowie aller anderen Berufsstände wurde angefügt. Auf diesem Wege werde mehr erreicht als durch Klassenkampf. Auch für die Befriedigung der Beamten wolle die Regierung sorgen.

In der Außenpolitik

merbe es zu grundsätzlichen Veränderungen nicht kommen. Oesterreichs Grundgesetz sei die Neutralität. Der Oesterreicher sei durchwegs friedlich und lehne den Krieg ab. In dieser Hinsicht sei die Regierung einig mit der Politik des Deutschen Reiches, dem sie in guten wie bösen Tagen

Brüderliche Treue

halten werde. Als politische Grundaufgaben bezeichnen Schöber die Auslandsanleihe, über die zurzeit verhandelt werde, und den Abschluß wichtiger Handelsverträge, insbesondere mit Deutschland.

Zum Schluß wies der Bundeskanzler darauf hin, daß die schließende Arbeit des Parlaments bisher das Vertrauen der Bevölkerung erlittet habe. Er bitte, dieses Vertrauen wiederherstellen zu helfen. Sein Kabinett sei eine Regierung der Tat und Arbeit für das ganze Volk.

Die Rede des Bundeskanzlers wurde mit Beifall aufgenommen. Die Sozialdemokraten verließen während der Rede jeden Zwischensitz. Nach dem Bundeskanzler ergreif der Sozialdemokrat Dr. Danneberg das Wort. Seine Rede war ein geschicktes Mißverständnis. Politisch hat gegen die Förderung der Heimwehr und das Programm der Regierung gesprochen, vermied es die Erklärung des Oppositionsredners, sich unbedingt auf eine Ablehnung irgendeiner dieser Forderungen festzusetzen.

Für die christlich-sozialen Partei sprach Abg. Kunschat, für die großdeutsche Volkspartei deren Obmann, Abgeordneter Dr. v. Woltau, für den Landbund Dr. Schönbauer. Die Redner der Mehrheitsparteien sagten in ihren Ausführungen der Regierung die tatkräftige Unterstützung zu.

Aufnahmefall des Ministers Hainisch.

Das Auto des ehemaligen österreichischen Bundespräsidenten und jetzigen Handelsministers Hainisch fuhr auf der Fahrt nach Wiener Neustadt mit voller Wucht gegen eine Bahnschranke, zertrümmerte die Bahnschranke und wurde stark beschädigt. Dr. Hainisch, und sein Chauffeur blieben unverletzt. Der gestrige Nationalrats Sitzung hat Hainisch nicht beigewohnt.

Prof. Eiseberg lehnt ab.

Der nach Wien zurückgekehrte Chirurg Prof. Dr. Eiseberg hat den an ihn ergangenen Ruf, das Unterrichtsministerium zu übernehmen, mit Rücksicht auf seine ausgedehnte ärztliche Tätigkeit, abgelehnt. An Stelle Eisebergs hat der Bundeskanzler das Unterrichtsministerium dem Prof. Dr. Speer, Ordinarius für österreichisches Zivilprozedur an der Wiener Universität angetragen.

Schöber an Reichskanzler Müller.

Bundeskanzler Schöber hat an Reichskanzler Müller folgendes Telegramm gerichtet: „Bei der Übernahme der Regierungsgeschäfte der Republik Oesterreich ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, Sie, Herr Reichskanzler, zu versichern, daß mir und allen Mitglie-dern meiner Regierung die Freundschaft und der Ausbau langjähriger Beziehungen zwischen dem deutschen Bundesvolk und Oesterreich besonders am Herzen liegt.“

des Bundeskanzler Schöber

Die Steuerlasten in Europa.

Eine österreichische Großbank veröffentlichte eine Zusammenstellung über die Steuerbelastung der Länder Europas, soweit zuverlässige und einwandfreie lichte Unterlagen dafür vorhanden sind. Von großem Wert ist auch ein Vergleich zwischen der Steuerbelastung und dem Volkseinkommen, da nur auf dieser Grundlage eine gerechte Würdigung möglich ist. Es ist selbstverständlich, daß ein Land, das über 100 Millionen Volkseinkommen verfügt, mehr Steuern zahlen muß, als ein Volk, das nur die Hälfte oder den vierten Teil dieses Einkommens hat.

Den Berechnungen zugrunde gelegt wurden die ermittelten Zahlen über das Jahr 1927. Daraus geht hervor, daß das deutsche Volk in Europa die meisten Steuern zu zahlen hat. Im Jahre 1927 betragen die Einkünfte aus Reichs-, Landes- und Gemeindefiskalen sowie aus Zöllen und aus der Domeskat von 10 Milliarden Mark. Bei einem Gesamteinkommen von 55 bis 60 Milliarden Mark beträgt das Durchschnittseinkommen eines jeden Deutschen ungefähr rund 900 Mark. Es stellte sich also heraus, daß ungefähr 30 Prozent des gesamten Volkseinkommens in irgendeiner Form als Steuern oder Zölle abgezogen werden mußten.

Ein zweites Ziel hat Oesterreich, wo die Steuerabgaben eines jeden einzelnen Bürgers 23,3 Prozent des auf rund 1000 Schilling berechneten Einkommens pro Kopf der Bevölkerung betrug. Die Höhe des Volkseinkommens pro Kopf von ungefähr 60 Milliarden Kronen rund 16 Milliarden als Steuern abgezogen, woraus sich eine Steuerbelastung von 26 Prozent ergibt. An vierter Stelle steht Italien. Nach Mitteilungen des Professors Mortara beträgt die Steuerlast jedes einzelnen Italiens im Durchschnitt 24 Prozent des Volkseinkommens, das ungefähr 280 Lire pro Kopf ausmacht.

Am fünften Stelle erst kommt England, wo das Volkseinkommen pro Kopf der Bevölkerung nach unserem Gelde die außergewöhnliche Höhe von 1700 Mark beträgt. Die Steuerbelastung jedes einzelnen Bürgers beträgt 28 Prozent. Hier ist ein Vergleich mit Deutschland besonders eindrucksvoll. In Deutschland muß jeder Bürger bei einem Durchschnittseinkommen von 900 M. 30 Prozent Steuern zahlen. Es bleiben ihm also zum Lebenserwerb nur noch 630 Mark. In England dagegen verfügt jeder Bürger zusätzlich seiner Steuern über ein durchschnittliches Jahreseinkommen von 1200 Mark. Der Lebensstandard des Engländers ist also doppelt so gut wie der des Deutschen.

In Frankreich sind die Steuerlasten noch geringer als in England, denn sie betragen nur 22 Prozent des Einkommens. Am geringsten sind sie in Polen, wo jeder einzelne Bürger nur mit 14 Prozent seines Einkommens belastet wird. Allerdings ist auch hier die durchschnittliche Einnahme pro Kopf der Bevölkerung geringer als in den anderen Ländern.

Zunahme der Arbeitslosigkeit

Vom 31. August bis zum 15. September ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung von rund 726 000 auf 785 000, also um 9000 oder 1,3 Prozent, gestiegen. Diese Zunahme ertrifft sich allein auf die männlichen Hauptunterstützungsempfänger, die um 16 000 Personen angewachsen sind, während die unterstützten Frauen um 7000 abgenommen haben. Diese verschiedenartige Entwicklung bei den beiden Geschlechtern dürfte größtenteils auf die Beladung in denjenigen Industriezweigen zurückzuführen sein, die besonders weibliche Arbeitskräfte beschäftigen.

Die Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung haben in der ersten Dezemberhälfte um rund 2000 Personen zugenommen. Ihre Zahl belief sich daher Mitte des Monats auf rund 159 000.

Finanznot fächlicher Städte.

Der erste Bürgermeister der Stadt Döbeln hat eine Eingabe an den Sächsischen Gemeindefrat...

UVV- und Arbeitslosenversicherung.

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat gestern zu einer Sitzung zusammen...

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei billigte nach eingehender Besprechung der Vorlage zur Reform der Arbeitslosenversicherung...

Erkrankung des Reichstagsfraktionsvorsitzenden Dr. Scholz.

Dr. Scholz, der Vorsitzende der Fraktion der Deutschen Volkspartei im Reichstag, leidet an den Folgen einer Nierenkrankheit...

Keine Duff zu Regierungstriften

Aus Berlin wird uns berichtet: Am Vorabend des Reichstagsantritts...

Rumpelfächchen: Berliner Allerlei.

Darf man ins Ausland? — Die äußerste Stadt Europas. — Charlets drei Musketiere. — Auf der Tanzprobe des Balletts. — Ungendliche und...

Eine Reichstagsauflösung als es lebt nicht. Ein äußerer Fall müßte wohl eher nicht...

Deutsche Volkspartei und Kommunalpolitik.

Zu dem am 29. September in Berlin stattfindenden großen kommunalpolitischen Reichstagskongress der Deutschen Volkspartei...

1. Erhaltung und Ausbau der Selbstverwaltung auf der Grundlage einer lebendigen Zusammenarbeit...

Der Zulassungsantrag für das Volksbegehren gegen den Youngplan.

Heute ist dem Reichsinnenministerium der Zulassungsantrag für das deutsche Volksbegehren...

In der umfangreichen allgemeinen Begründung zum 'Freiheitgesetz' werden im einzelnen die Lage Deutschlands...

Insbesondere wird betont: Die Schuldenlast der Republik beträgt 18 Milliarden Reichsmark...

Die Ueberforderung durch das Einströmen ausländischen Kapitals macht rasche Fortschritte...

Weiter wird auf die Entwicklung der Alliierten gesellschaftlichen usw. hingewiesen.

ist dazu da, das es fihrt. Das Treibenlassen ist nicht in der Sommerzeit mit der Sozialdemokratie ihre Minister nicht mehr...

Ausgaben ohne Deckung, Senkung der Steuern, besonders der Realsteuern...

8. Eine verantwortliche Sparmaßnahme bedeutet nicht den Verzicht auf die Erfüllung lebensnotwendiger Aufgaben...

Das bei einem Discontsatz von 7,5 v. H. mit dem neueren Gelde der Welt arbeiten...

Der Niedergang der Wirtschaft drückt immer verhängnisvoller auch auf die besten Schichten der städtischen Bevölkerung.

Die Zahl der Arbeitslosen schwankt seit Januar d. J. zwischen 900 000 und 2,6 Millionen.

Die besondere Begründung des Volksbegehrens erläutert die einzelnen Paragraphen in der im wesentlichen bereits bekannte Weise...

Die tägliche Einweisung täglich vom Morgen bis in die späte Nacht...

Bauernregierung in Bayern.

Die wenig die Reichstagsauflösung genützt hat, die der bayrische Ministerpräsident an den Kaiserlichen Reichstag...

Er müsse leider feststellen, daß bis jetzt ein Erfolg der Tätigkeit des aus Süddeutschland...

Ernst von Salomon der Reichstagsabgeordneter?

Das Bombenattentat auf den Reichstag scheint jetzt im wesentlichen gefahrt zu sein.

Saffentlassungen.

Auf Antrag des Reichsanwaltes Dr. Zuelgebrunn, Göttingen, sind gestern vom Untersuchungsrichter die in der Bombenattentatsangelegenheit...

Neue Bankfusionen mit amerikanischer Beteiligung?

An der Berliner Börse verlautet, daß dem Zusammenstoß der Deutschen Bank und der Diskontogesellschaft noch weitere Bankzusammenlegungen folgen werden.



mit, während die Girls tanzen, wirbt mit allen Werten...

Und der Bühnenberuf ist nicht so leicht und romantisch...

Die 5 mit multifakten Härten im Hohenstrich bestanden! Außerdem, das gilt für alle Damen...

Ein neues Vogelzuggebiet in Schottland.

Durch die Erweiterung der Stadt Glasgow ist das als Wallfahrtsort für Vögel bekannte Gebiet...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Neues vom Sage

Vorläufig kein Erfolg für 'Safety First'... Preisverteilung des Versicherungsvereins...

In der Reichs-Unfallversicherungs-Versammlung... Der Preis von 300 Mark fiel auf das Wort 'Wahrheit'...

900 Dollar für Glasdiamanten.

Amerikaner von Brillantenschwündern betrogen.

Ein New Yorker Kaufmann, der auf der Durchreise nach Polen einige Tage in Berlin war...

Unter den Tänden lernte er einen 'Randsmann' kennen... Der vermeintliche Randsmann wollte für seinen Anteil 300 Dollar zahlen...

Zur Versteigerung der russischen Kirche in Berlin... Am 8. Oktober wird, wie wir vor einigen Tagen bereits...

Zur Versteigerung der russischen Kirche in Berlin

Am 8. Oktober wird, wie wir vor einigen Tagen bereits... Die Kirche ist in einem sehr schlechten Zustand...

Auf einem Schleppdampfer schwer verkehrt.

Im Strassburger Hafen explodierte gestern der Kessel des Schleppdampfers 'Kürl'...

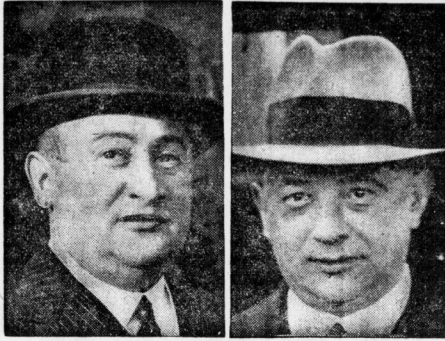
Zum Riesen-Betrug der Sklarefs.

Sklarefs Buchhalter gesteht. - Haftbefehl gegen die Sklarefs erlassen. - Die Berliner Stadtbank hofft, keinen Schaden zu erleiden. - Konturseröffnung beantragt.

Der Verrechnungsrichter im Vollstreckungsamt... Die Stadtbank erhebt vorläufiglich keinen Schaden...

marke ab, bis eine Anzahl kleinerer echter Aufträge einging... Die Stadtbank erhebt vorläufiglich keinen Schaden...

Es besteht Aussicht, den Verlust, den die Stadtbank erlitten hat durch die Werte zu decken...



Unsere Aufnahme zeigt links Willy und rechts Leo Sklaref.

Gestände um die Stadtbankdirektoren... Die Aktien gehen nunmehr an den Untersuchungsrichter zur Fortsetzung der weiteren Ermittlungen.

Die Aktien gehen nunmehr an den Untersuchungsrichter... Der Verrechnungsrichter im Vollstreckungsamt...

Auch der Oberpräsident der Provinz Brandenburg und von Berlin, hat auf Grund seines Kommunalratsmandats...

Die Sklarefs überführt.

Im Verlauf der Ermittlungen hat dann der Buchhalter Friedrich Lehmann, der seit Jahren bei den Gebrüder Sklaref tätig war...

Historische Kunstschätze unterm Hammer

Das Ende der Affäre Zubloff. - Palais Schaumburg in Bonn wird versteigert.

Im Auftrag des Konturverwalters werden dem 18. bis 19. Oktober die Inneneinrichtung und die Kunstgegenstände des Palais Schaumburg in Bonn versteigert...

Das Kölner Kunstauktionshaus Mathias Semper verkauft die Inneneinrichtung und die Kunstgegenstände des Palais Schaumburg in Köln...

In dieser Abteilung fällt das Geschenk Kaiser Wilhelms I. an den damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm an...

ihrem Abhängigkeitsverhältnis und in der Kleidervertriebsgesellschaft... Der Magistrat hat ferner beschlossen...

Der Magistrat hat ferner beschlossen, die Geschäftsräume der Sklarefischen Unternehmungen nicht schließen zu lassen...

Schuld an den Befugnisfällen

Ist in gewisser Weise das von der Stadt Berlin gefällte System der Befugnung und die viel zu langsame Arbeit in den Bezirken...

Erdbeben in Hawaii.

Wie aus Keenop gemeldet wird, ereignete sich in dem meisteigen Erdbeben der Hawaii-Inseln ein schweres Erdbeben...

Eine chinesische Bank gestürmt

Am Donnerstagnachmittag ist es in dem Gebäude der Kontoren Staatsbank in Peking zu Zusammenstößen gekommen...

Bei Rheuma, Gicht, Ischias sowie bei Nerven- und Kopfschmerzen...

Nerven- und Kopfschmerzen, Erschlaffungsanfällen und Grippe haben sich Logal-Tabletten herabgerungen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192909281/fragment/page=0003



SCHAUBURG

Größe Steinstr. 20/29 Tel. 29832

Heute Sonnabend:

Ein neuer Triumphzug der größten Künstlerin der Welt

GRETA GARBO

die blonde schwedische Sirene,
die erste und einzige Göttin des Films,
die berückendste Frau der Erde.

die von hundert Millionen Menschen verehrt und angebetet wird,
Ihr Name leuchtet verheißungsvoll in allen Metropolen der Welt und
wird mit gleicher Begeisterung gelesen in New York, London, Berlin,
Wien, Paris, Stockholm, Rom und Madrid.



Der Krieg im Dunkel

Nach dem gleichnamigen Roman in der Berliner
Illustrierten Zeitung von Ludwig Wolff.

**Die Geschichte einer russischen Spionin, die
sich in ihr Opfer verliebt**

Wenn es Wunder gibt, die Menschenhirne ersinnen und Menschen-
hände geschaffen, dann ist dieser Film eines. Und — Greta Garbo
ist die hohe Priesterin der jüngsten weltumspannenden
Mause Film.

Fred Niblo

der Regisseur von Ben Hur hat die Regie geführt.

Die Presse schreibt: Greta Garbo, die so faszinierend spielt,
daß Männer keuchend dasitzen und Frauen sich nach der
Vorstellung anstellen, um ein zweites Mal zu sehen, wie
Greta Garbo spielt.

..... Es gibt keine Frau im Film, die sich mit der schwedi-
schen Sirene Greta Garbo vergleichen könnte.

Greta Garbo — oft kopiert, aber nie erreicht

Hierzu:

Die neueste Opelwoche, sowie das weitere Beiprogramm

Anfangszeit: Wochentags 4.30 6.30 8.30 Uhr
Sonn tags ab 8 Uhr.

Wir bitten nach Möglichkeit die **Nachmittags-Vorstellungen** zu
besuchen, da der Abendabend ein ganz gewaltiger sein wird.
Ehren- und Freikarten ungültig!

DIE FREUND-MODENSCHAU

„Er—Sie und die Kleider“

5 Szenen mit
Eva Geisler
Günther Bochner

am Donnerstag, 3. Oktober im

Thaliatheater

nachm. 4 Uhr u. abends 8¹/₂ Uhr
Eintrittskarten zum Preise von 2.— u. 1.—RM.
sind im Vorverkauf an der Kasse unseres
Geschäftsbauzes zu haben.

EUGEN FREUND & CO.

Die Herbstsaison beginnt

mit dem
5-Uhr-TEE

im **Hotel Hohenzollernhof**
Magdeburger Str. 65

morgen, Sonntag, den 29. September
Zur Eröffnung wird ausnahmsweise der vollkommen
renovierte grüne Salden-Saal in der oberen Etage zur
Verfügung gestellt. Es spielt die ersteklassige, verstärkte
Teddy-Jankow-Band

Ferner
jeden Sonntag **5-Uhr-TEE**

Sie
kommen!

Die großen Ok-
toberfeste im
Schultheiß

Merseburger Str.
Sonntag, den 29. Sept.
2 Kapellen.

Preiswerte Kleider aus Trikot
Charmante

Jugend-Kleid
in vielen Farben
offen und ge-
schlossen für
die Qualität hat
11.50

Apres-Kleid
mit tief ange-
setzter Glock-
Krause und
geradem Ausschnitt
14.50

Glocken-Kleid
in neuartigen
Farben mit
Krause und
Rüsche
17.50

Damen-Kleid
in eleganten
Farben mit
Krause und
Rüsche
19.50

KARSTADT
Halle (S.) Gr. Ulrichstr. 59/61

Am Riebeckplatz

Für die Liebhaber unserer
verehrten Theaterbesucher
veranstalten wir Dienstag, d. 1.
und Mittwoch, d. 2. Oktober
nachm. 2¹/₂ Uhr, je eine

Große Kindervorstellung

Max u. Moritz
Neue lustige Babensreiche
von Wilhelm Busch.

Kein Kino, kein Puppentheater,
sondern dargestellt von erstklassigen
Berliner Schauspielern,
Dekorationen: Atelier Mayer-Morion,
Berlin — Kostüme: Theaterkunst
Kaufmann, Berlin — Masken und
Perücken: Japs, Berlin.
Ermäßigte Preise d. Plätze 0,50 bis 2.— M.
Für Erwachsene u. Kinder gleiche Preise.

Am Riebeckplatz

Erotik

Mur noch bis einschl. Mittwoch
Der stärkste Filmserfolg dieser
Saison!

**die Erotik in der Ehe
und in der freien Liebe**

Große Kapazitäten des darstellenden
Faches verkörpern die Personen:
**Olaf Fjord — Jta Rina
Charlotte Susa — Luigi Serventi**

Die Handlung dieses ausgezeichneten
Filmwerkes wirkt wie ein erotischer
Reigen rund um die Liebe. Die einzelnen
Szenen sind von edelster pikantes Schön-
heit der Form und muten einen an wie
der berühmte Roman „Die dankte Blume“
von Galsworthy.

Hierzu:
**Der ausgezeichnete
bunte Filmtell.**

Außer Bühne:
Manon und Tonyo-Trio
Tänze aus alter und neuer Zeit!
Fabelhafte Ausstattung!
Prachtvolle Kostüme!

Am Montag:
1 Mädel und 3 Clowns
(Die 3 Zirkuskönige)
Ein Zirkusfilm größten Stils voll unge-
heurer Spannung mit
Evelyn Holt — Henry Edwards
Ferner
Der weiße Cherriff
Ein spannendes Filmwerk wilder
Romantik jenseits der Grenze des
Gesetzes
und der bunte Filmtell

MODERNES THEATER
des
Mihrede Tant-Isabarett

Nur noch 3 Tage!

„Der 3-Groschen-Skeitsch“
mit **Dir. Ferry Rosen**
und der erfolgreiche Spielplan!
Montag, den 30. September, 8 Uhr abends:

4. Jahresfeier
der Direktion des „M. T.“
mit Festvorstellung und Ball.
Neu! Ab! Okt. Neu!
Täglich 4-Uhr-TEE
mit großem Programm
bei freiem Eintritt!
Kaffee und Kuchen 60 Pfg.

Bergschenke
• Perle des Saaleales •

Morgen Sonntag nachmittags
und abends

Künstler-Konzert
Eintritt frei! H. Riede.

Kurhaus Wittkind

Morgen, Sonntag, von 12 bis 2 Uhr
Diners
nachmittags 4 Uhr bei
günstiger Witterung
großes Gartenkonzert
unter Mitwirkung der Konzertsängerin
Elisa Claren
Abends 8 Uhr
Gesellschaftstanz
Abonnementkarten für die Winter-
veranstaltungen schon jetzt erhältlich

**Ronditorei und Café
Schützenhaus Dietleben**
Jeden Sonntag der beliebte
5-Uhr-TEE mit Tanz
Rufnummer:
Rufnummer 31428. 1234567890

Café Freischütz
Inhaber H. Hartung
Heute
Erntefest
Ende 4 Uhr

Aus der Stadt Halle

Herbstsonne.

Inenbüchlich haben breitet sich der goldene Schein der Herbstsonne über Stadt und Land. Es ist, als wölkte er uns den Vorabend vom Sommer noch einmal recht schöner machen. Und wenn die Sonne im Vorpurgulien verbrüht und die Fenster erhellend, als wäre großer Morgen angedrochen, dann verliessen wir erneut den Klang des alten Volksliedes: „Goldne Abendsonne, wie bist du so schön, nie kann ohne Sonne deinen Glanz ich leben.“

Unlängst sah ich mit einer Schar halbtürkischer junger Mädchen auf frohher Jugendfeier auf dem fest abblendenden Gipfel des Alterflehges im Hallsenberge. Die Sonne ging unter und die Herbstsonne untergeht in roter Glut und nebligem Schein. Um uns war eine große Stille. Blide und Gedanken gingen nach Norden über die prächtigen Seen des Salzgammerzuges in die weite Ebene der Donauländer, nach Süden zu den Gipfeln des Dachssteins und den anderen Großen des Hochgebirges.

Am nächsten Morgen durchbrach die Morgenjonne in freier Kraft die vielen Nebelbänke der Nacht, unter denen die Äcker unerkennbar lagen. Auf den Bergen ist nicht nur die Freiheit, sondern auch die Sonne! Im großen Schmelzen der Natur beim Sonnenaufgang fangen wir abend an zu verstehen, was es sagen will. „Morgensglanz der Einsamkeit, Licht vom unerschöpflichen Licht, dich uns die Morgenzeit, deine Straßen zu Gesichte, und vertreib durch deine Macht unsere Nacht.“

Im Herbstsonnenstein sagte der Kirchgänger unter Krönung in dieser Woche im benachbarten Merseburg. Es ist höchste Zeit gefeiert worden, nicht nur in dieser Woche, sondern in der ganzen Zeit seit der letzten Tagung der Synode vor zwei Jahren. Man veranlasst nicht die schweren und dunklen Schatten, die über dem religiösen und weltlichen Leben unserer Zeit und unseres Volkes liegen. Aber das kam auch immer wieder zum Ausdruck: die Sonnenstrahlen des Evangeliums sind härter als alles Dunkel. „Gott der Herr ist Sonne und Licht.“ Und er läßt immer wieder seine Sonne aufgehen über Sein und Gute.

Gott greißt uns mit seinen Sonnenstrahlen und seinen Sonnenbildern, auch im Glanz der Herbstsonne. Wir wollen für diesen Sonnenheil danken. Und unsere Arbeit von seinem Glanz durchleuchten und veredeln lassen.

Manfred Koennete.

Backplätze erhalten Aufsicht.

Die städtische Nach- und Saftbegehrtschaft m. b. B. übernimmt mit dem heutigen Tage die Verwaltung der vom Magistrat eingerichteten Autoarbeitsplätze am Königsplatz und am Steintor.

Die Übernahme die gefällige Bekundung für Feuer, Explosions-, Diebstahl-, Verwundungs-, Vermögens- und Kontrollkarten bis 30.000 M. (S. Ankerlat).

Obstmarkt in Halle.

Nach längerer Pause veranstaltet die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in diesem Jahre wieder einen Obstmarkt in Halle, der den Hausbaltungen, Zweifelsverständigen, Galt- und Krankenbältern die Möglichkeit zum Einkauf von halbartem Winterobst bieten wird. Die Veranstaltung findet am 31. Oktober und 1. November im großen Saale des Wintergartens, Magdeburger Straße 66, statt. Eine Reihe von Obstbältern aus der näheren und weiteren Umgebung von Halle hat die Beschickung des Marktes bereits zugesagt, so daß der Ertragsern von beifühendem Obst eine große Auswahl in Früchten der verschiedensten Sorten geboten wird.

Außerdem werden die Biennächter der hallischen Gegend den Markt mit demselben Obst beschicken.

Eil-Autobusse Halle-Bernburg.

Konzentration der hallischen Omnibuslinien am Kopfplatz?

Am 1. Oktober eröffnet die Kraftverkehrs-Eisenbahn AG in Halle eine Eillinie Halle-Bernburg Bernburg Halleplatz der Wagen in Halle am Steintor) Welterlauf auf Einladung der Gesellschaft eine Probefahrt statt, an der die an diesem Verkehr interessierten Personen und Behörden teilnahmen. Es folgten zwei Mercedes-Domibusse, die je 20 Personen fassen und die Strecke in 1 Stunde 10 Minuten zurücklegen. Wenn der Verkehr sich härter entwickeln sollte, ist die Einstellung anderer Wagen vorgesehen. Die Strecke befindet sich mit wenigen Ausnahmen in gutem Zustand, ist auch breit genug, so daß zu hoffen ist, daß der Verkehr sich reibungslos abwickelt. Nur die Durchfahrt durch Hinter- und Oberweihen ist zu fermal. Bei härterem Verkehr fände später eine Umgebungsstraße in Frage. Es hat langer Verhandlungen bedurft, um die Genehmigung für diese Linie zu erhalten, weil die Landräthe zeitweise dicht neben der Eisenbahnlinie läuft, wodurch die Konkurrenz mit der Eisenbahn offensichtlich ist.

Über in der an die Fahrt anschließenden Besprechung in Bernburg gab der Vertreter der amtschließlichen Regierung zu, daß die Eisenbahnverhandlungen in Halle folgend sind, und daß das Bedürfnis für eine Autolinie besteht. Für die deutsche Regierung äußerte sich auf dem Regierungsrat Dr. Klaus Delegierte hatten ferner enthielt: der Volkstribunal von Halle, der Konrad des Saalfreies und die Magistrat von Halle und Bernburg. Direktor Mohr von der Kraftverkehr Halle, daß die

Welterklärung nach Magdeburg

beschäftigt ist, jedoch hat die Reichspost Entwurf erhoben, weil sie glaubt, auf Grund des mit der Reichsbahn geschlossenen Vertrages ein Anrecht auf diese Linie zu haben. Vorläufig muß also die Linie in Bernburg enden. Direktor Mohr nahm in diesem Zusammenhang Gelegenheit, dem langgewordnen Vorwurf zurückzuweisen, die Kraftverkehr Halle sich in der Untergrund drängen lassen. Der Grund für die unwillkürliche bisher geübte Zurückhaltung sei der gewesen, daß die Kraftverkehr mit der Reichsbahn 1924 einen Vertrag geschlossen habe, darin sei im Interesse eines geordneten Zusammenarbeitens sich verpflichtet habe, bei einer Verweigerung der Genehmigung für eine Autolinie keinen Entwurf bei dem Minister zu erheben. Dadurch sei unwillkürlich die Entscheidung der Kraftverkehr worden. Nachdem aber die Dachauffahrt, die Kraftverkehr Deutschlands, den Vertrag mit der Reichsbahn gekündigt

hat, habe, habe auch die Kraftverkehr freie Beschäftigung erhalten. Was die Verbindung von Autolinien durch private Unternehmer anlangt, so ist zu fordern, daß diese über ein genügendes Kapital verfügen, damit die Sicherheit der Reisenden zu gewährleisten ist. Interessant waren die Angaben, die Direktor Mohr über die Zukunftslinien der Kraftverkehr machte. Die Kraftverkehr Halle hat

einen Schlafwagenverkehr nach Hamburg einrichten. Sie will Autobusse mit neuem Eisen stellen, die in der Art von Kleinem nach hinten überflappt werden können. Die Schlafwagenplätze nach Hamburg seien beinahe meist schon lange vor Abgang derzüge ausverkauft. Die weite Reise ohne Schlafgelegenheit ist aber für alle, die im Anschluß an die Fahrt Verhandlungen zu führen gesehungen sind, zu entwürdigend. Wenn Handel mit der Kraftverkehr durch Einrichtung eines Schlafwagenverkehrs begeben. Jedoch sind dies vorläufig nur Pläne, für deren Verwirklichung erst die erforderlichen Unterlagen geschaffen werden müssen.

Ein Autobusbahnhof in Halle?

Wie wir hören, sind zuerst Überlegungen im Gange, die gesamten Autolinien, die in Halle ihren Ausgangs- und Endpunkt haben, zu konzentrieren. Man erörtert das Projekt der Schaffung eines großen Autobusbahnhofs, wo die einzelnen Linien zusammenzuführen sollen. Gesehungen sind, zu entwürdigend. Wenn Handel mit der Kraftverkehr durch Einrichtung eines Schlafwagenverkehrs begeben. Jedoch sind dies vorläufig nur Pläne, für deren Verwirklichung erst die erforderlichen Unterlagen geschaffen werden müssen.

Billiger Wein, billige Pflaumen

Der halbsche Wochenmarkt vom Sonnabend bot das übliche Bild des Sonntagsgeläutes. Alle Stände waren umlagert. Die Geschäfte schienen recht gut zu gehen. Stark ist das Angebot von Obst aller Art, besonders von Wein und Pflaumen, deren Preise billig zu nennen sind. Auch auf dem Fleischmarkt war reger Betrieb. Im Gemüde der Herbstflora prangte der Blumenmarkt.

Er kann das Betteln nicht lassen.

Einem Gefangenentransporteur von auswärts entflohen gestern Vormittag auf dem Hauptbahnhof ein Gefangener, der wegen Bettelns in das Amtsgerichtsgefängnis in Halle eingekerkert werden sollte. Bald vor der Flucht, der verfolgt wurde, in der Delitzscher Straße entwichen. Mergertlich über sein Mißgeschick sah kurz danach der Transporteur in einer Wirtschaft

Friedrich-Ebert-Straße und Döllberger Weg, des Kaiser-, Arbeiter- und Redermeines, Verbreiterung der Merseburger Straße zwischen Kreuzstraße und Kluges Hof. Ausbau der Straßen S. 43, 44a, der Straßen am Kaiserplatz (Kreuzstraße, Bräckerstraße, Klugestraße) und der Straßen NO. 26, 27 und 28 am Sandratz und Verdrängung. Aufbebung der Straße Kleiner Sandberg vor dem neuen Verwaltungsgebäude.

Verhandlung im Stadtbauverfahren Ende November.

Im Stadtbauverfahren hatten von den zweiundzwanzig in erster Instanz Beurteilten neun Angestellte ihre Berufung aufrecht. Dem Direktor Berger, dem, wie wir berichteten, die Strafkammer den Disziplinarbeiziger entzogen hatte, ist dieser auf seine Beschwerde hin vom Oberlandesgericht wieder bewilligt worden. Man wird sich also damit abfinden müssen, daß nun an eine Zurückziehung seiner Berufung nicht mehr zu denken ist. Carl Schöde r aus Berlin, für den das erste Urteil auf 1 Jahr 7 Monate Gefängnis lautete, hat sich inzwischen mit der mitangefangenen Elisabeth Schöde r verheiratet. Beide wollen die Berufung durchführen.

Für den Beginn des Prozesses, der unter dem Vorhild des Landesgerichtsdirektors Franzmann stattfinden wird, ist die zweite Hälfte des November in Aussicht genommen.

Sie säen nicht — und sie ernten doch.

Aus einem Garten in der Nähe der Johannistirche wurden in der vergangenen Nacht zwei Dutzend Tomaten gestohlen. In einem Garten in der Döllbergstraße wurde heute früh der Delizier seine schönen Äpfel, die ihm nachts abgehauen wurden.

Zweitausend Dahlien blühen.

Seit alters her genießt unser Zoo den Ruf, zu den landschaftlich und gärtnerisch schönsten in Deutschland zu zählen. Mehr allerdings wegen seines überaus glückselig zusammengestellten Baums- und Strauchbestandes und besonders wegen des Fliederes, der die Wohnung bedeckt, dagegen boten nur wenige Flächen dem Gärtner Möglichkeiten zu Blumenanlagen.

Erst nach der Errichtung des Raubtierhauses wurde vor diesem eine große hierfür brauchbare Fläche verfügbar. Diese der Zuchtling die unvergleichlich schöne Fliederblüte, so steht jetzt im Herbst die Charakterblume dieser Jahreszeit, die Dahlie, in all ihrer Formen- und Farbenfülle in voller Pracht. Rund 2000 Pflanzen in weit über hundert Arten weitestens miteinander bilden nicht ein Nachfröhl der Herrlichkeit, die das Auge jedes Naturfreundes entzücken muß, ein sozartiges Ende.

Ein Märchenspiel zur Jahreslauffeier.

Sonntag vormittag 11 Uhr findet wie üblich als Auftakt für die Jahreslauffeier ein Märchenspiel statt: diesmal die lustige Geschichte vom Schneeweißchen Schneehäutchen, der durch Geizhalsheit, Geizhalsgeizern und reichlich unheimlichem Selbstvertrauen zwar dumme Wesen und ungefähre Tiere, und selbst einen bösen Richten übermannt, und seinen Zwecken dienlich macht, schließlich aber doch an der Klugheit einer Prinzessin und dem geliebten Menschenverstande einiger barmherzigen Eselstauen

in der Delitzscher Straße. Als er zum Denter hinausblühte, bemerkte er plötzlich seinen Gefangenen, der ihm entflohen war, wie er nach allen Regeln der Kunst die Käben aufstößt, einen nach dem andern. Nun hatte er ihn bald wieder beim Widel. Die Hundt hatte nichts genügt. Der Berufsbettler sitzt jetzt in Nummer 118 und hat noch eine Disziplinarkarte wegen der Nacht zu erwarten. Aber 1. Markt und 2. Markt hatte der Kunde schon mittlerweile wieder zusammengeordnet.

Kommende Straßenarbeiten.

In der Woche vom 30. September bis 10. Oktober 1929 werden durch die städtische Tiefbauverwaltung folgende größere Arbeiten besonnen, der folgt:

Verstellung eines Zementrohrkanals in dem Passendort und im Nordufer der Halle eines Radfahrerpfades auf der Kistranloge sowie Fernbestmal Stadtbad-Bathausstraße und Marktplatz.

Beseitigung der Duffenstraße zwischen



Der aussichtsreichste Wagen der nächsten Jahre

weil man weiß, daß HORCH keine Experimente auf Kosten des Käufers macht und nur das Neue bringt, was sich wirklich bewährt hat



HORCH-VERKAUFSSTELLE HALLE a. S.: HABERMANN & CO., GROSSGARAGE, BERLINER STRASSE 10-11. FERNSPRUCHER 23212
DRESDEN: Horchfiliale, Steinstr. 21 / ERFURT: Mohr, Motorwagenfabrik, m. b. H., Reglerweg 12 / LEIPZIG: Horchfiliale, Ranstädter Steinweg 2 / MAGDEBURG: Magdeburger Automobilklub Otto Bähring, Sternstraße 117 / NORDHAUSEN: Kulf & Fricke, Am Alleeort 7 / SAALFELD A. S.: Lorbeer & Schwenk, Maschinenfabrik G. m. b. H. / SANGERHAUSEN: Sangerhäuser Automobilzentrale Kom. Ges. M. B. H. / WITZENBERG: H. v. d. Pöppe, Jurastrasse

schleier. Weil er aber Mutterwitz hat und nicht eigentlich Witz ist, geht die ganze Welt mit ihm aus. Ein solches Klatschstück kann die Beisitzer und das Publikum des schredlichen Starmates im Reineigedank des Schneiders besondere Würze gibt.

Ein geheimer Gang zwischen Rathaus und Roten Turm.

Der Umbau des alten Rathauses und die damit verbundene Einföhrung der Erhebung in das Gebäude haben schon zu manchen interessanten Fragen geföhrt. Auch heute können wir wieder über eine Entdeckung berichten, die beim Ausgraben des Fernbalkans im zweiten Bauabschnitt zwischen dem alten Rathaus und dem Stadthaus gemacht worden ist.
Die Arbeiter liefen etwa 1,50 Meter unter der Erdoberfläche auf einen 1 1/2 Meter hohen Gang, der gemauert ist.
Er wird wahrscheinlich früher einmal das Alte Rathaus mit dem Roten Turm verbunden haben. Man kann den Gang einige Meter weit verfolgen, weiter in der Richtung zum Roten Turm ist er verschüttet. Die Mauerung des Gemäühes zeigt klar, daß es ein Verbindungsangang gewesen sein muß.
Man hatte bisher keine Kenntnis von einer solchen Verbindung und wird an Hand der Mauerreste untersuchen,
wie alt der geheime Gang etwa ist.
Außerdem hat man alte Holztrümmern freigelegt. Eine von ihnen ist augenblicklich hinter der Verfallung am Marktplatz zu sehen. Sie sollen zur Verfertigung des alten Marktkreuzes verwendet worden sein.
Vebriens macht sich bei den Arbeiten für den Fernbalkan auch Grundwasser bemerkbar, was eingebracht ist, aber die Arbeiten nicht weiter behindert.

Die Wetterlage.

In Deutschland ist südsüdliche bis südwestliche Luftströmung vorherrschend geworden. Dadurch erhöhen sich die Temperaturen. Die Nächte werden wärmer. Das gegenwärtige Wetter wird weiter anhalten. Die Gefahr der Nachtfröhe ist beseitigt.

Vorhersage: Wetter, wärmer.
24stündige Witterungsbericht.
27. 9. 9 Uhr abends, 28. 9. 7 Uhr morgens.
Barometer Mittelmeter 762,1, 762,0. Thermometer Celsius 9,8, 6,8. Rel. Feuchtigkeit 53%, 54%.
Wind WSW 1 NO 1.
Maximum der Temperatur am 27. 9.: 17,3 C. Minimum in der Nacht vom 27. 9. zum 28. 9.: 5,2 C.
Niederschlag am 28. 9. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.



Fackelzug und Massenstreik.

Der kommunistische Aufruf zu den Stadtverordnetenwahlen. „Die Internationale erkämpft des Sportlers Recht...“ Cademann verpflichtet jährlich 50000 Mark.

„Gerat zu dem Massenstreik, heraus auf die Straße Montag nachmittags 3 Uhr heraus aus den Betrieben! Nur Streik kann helfen! Tretet an zum gewaltigen Protest auf dem Hallmarkt! Front gegen Front! Auf zur maßvollen Massenemonstration! Es gilt die Forderung des „Sportlers“!
Und unterzeichnet ist dieser „massiv“e Aufruf vom Bezirksbetriebsrätsvorsitzenden, Deutschen Arbeiterverband, Vereinigung, Sport und Kulturarbeit, von der oppositionellen Vereinigung der Freiheiten, der Arbeitertribüne, der Internationalen Arbeiterbewegung, dem kommunistischen Jugendverband, dem Roten Frauen- und Mädchenbund, dem Gewerkschaftsbund, dem Deutschen Zimmererverband, dem Allgemeinen Konsumverein, dem Arbeiterjugenderger, dem Internationalen Bund, der Roten Hilfe, der kommunistischen Partei, der Antifascistischen Jugendgarde und dem Roten Frontkämpferbund. Eigentlich gibt es nicht mehr, aber Papier ist gebüldigt.
Massenstreik — das ist immerhin eine Angelegenheit, die die Defektheit angeht. Also müssen auch wir davon Notiz nehmen.
Oestern abend schon gab es die Einleitung für diese Veranstaltung. Das Arbeiter-Sport- und Kulturkartell hatte die freundschaftliche übernommen, und zwar hatte man — hinter machend sich am Abend immer schon — einen Fackelzug organisiert. Zehnhundert Mann waren zur Stelle. Umgefahr die Hälfte davon entschloß sich, zu 40 Pfenning eine Fackel zu kaufen. Also die Sache war zwar nicht machbar, aber sie sah ganz festlich aus, zumal zwei Musikkapellen und drei Spielmannsabteilungen Musik machten. Das Ziel war der Hallmarkt.
Fackelzug wenig Publikum hatte sich eingeladen. Für Tausende war Platz sowohl auf dem Hallmarkt selbst wie auf den Straßen rundum, aber kam ein paar Hundert kamen. Und es gab doch Musik, es gab Reden, und einen Festwagen, und Transparente, wenig auch ohne Latzen. Das eröffnet unangenehme Perspektiven für den Montag.
Vom Uniformwert herab begrützte ein murriger Jüngling die roten Arbeiterpartei und die fackeltragenden Revolutionsbuben. Er freute sich, daß sie in solchen Massen aufmarschiert seien. — Junge, Junge, kommt Du süchtlich guden! — Dann kam der altbewährte Högeordnete Cademann. Er ergrützte listige Gesichtchen von dem Aufmarsch. Der „Vaterpräsident“ — das ist der Polizeipräsident, weil er keine Latzen für Transparente aufhängt — habe schon den ganzen Tag über durchbare Angst vor dem „machvollen“ Auf-

marsch“ gehabt. Dreimal mußte er seit Mittag die Fackeln wecheln. (Große Peterheit!) Am meisten lachten die, die noch eine lebhafteste Erinnerung an eine tatsächlich zahlreichte Festlichte im Augen trugen, wo es mal in der Vergangenheit ein Malteuz gegeben hat. Vor vier oder fünf Jahren war es, da haben die Klassenkampfe das Geiselt eines Hofschloßberücks als ihr Trudergebäude. Sie zogen harte Wagen zusammen, und als im Abend ein Mann ein Karren mit Sack-eimer und Handwerkzeug durch die Straße fuhr, nahm das einer der tüchtigen Hüter für Troumelwiesel und geriet lo in Aufregung, daß er alle Demungen vergaß. Frau Hedwig Krüger, die rote Krankenschwester, reichte damals dem Genossen schnell aus ihrem Taschertisch eine frische Dose...
An diese Szene erinnerten sich gekernt manche der Teilnehmer, und darum erwartete der Witz des Herrn Cademann bei ihnen doppelte Begeisterung.
Genosse Cademann beschaufte, der Reichsfunkler wollte, gut erhol, im Reichstag die Arbeitslosenversicherung niederbozen, Schmelzing habe ihm schon seine Künftenhandlungsgemeint; aber die Kommunisten würden zu kämpfen wissen. Vor allem auch am 17. November bei den Stadtverordnetenwahlen. Wir werden siegen, und dann verlangen wir vom Magistrat 50000 Mark jährlich für den roten Arbeiterposten! Bravo! Bravo! Heil! Heil! Heil! Ichalle es zurück, und alle mochten verfluchte Gesichtser. Danach stieg der Status von der „Internationalen“. Als ein paar junge Leute nicht mitliefen, machte eine Fackelträgerin raketten Alters: „Na, ihr Strepsel, warum singt ihr denn nicht? Ihr habt wohl die Schwanz verlesen“!
Beim Aufmarsch brachte man den Schupoautos noch eine besondere Ovation: Nieder, nieder! Wühmbel! Massenmörder!“ Beschäftigt behelligen die Angeredeten ihre Fahnen und führen freigeläumt davon. Das Veruallte hatte wieder mal recht: — für die Schupo, da war es ein Zehner!“
„Echentlich schritt ein Feuerwehmann mit einem Stempel über den Platz, gerbürdie die fackelnden Heberreihe der Fackeln und Hügte die letzten Funken der roten Glut.
Es wird den kommunistischen Schmädeben in der Verdenkelfabrik schwer werden, sie am Montag zu neuer Flamme anzufachen.
Stadt und Land — Sand in Hand.
Ein eifriger Leser unserer Zeitung, Herr Mitteilgskulleher Adolf Lucas, hat, unter Preisangebühren „Stadt und Land“ veranlaßt, in mühevoller Arbeit eine Tafel hergestellt, die in

Berg und Bild die Verbundenheit von Stadt und Land zum Ausdruck bringt.
Die Tafel ist im Schaukasten unserer Filiale „Rinjmieden“ ausgestellt. Wir empfehlen.

„Katharina Anie.“

Ein Selbstzerständnis von Carl Sudmayer.
Erkauft in Buchhandlung Stabtheater Halle.
„Kannst du das alte Liebesd?“
„Es klingt lo süß, es klingt lo trüb!“
„Sie müsteden beide bleiben.“
„Sie hielten sich viel zu lieb.“
„Süß, trüb, lieb“... und ein letzter Hauch der Romanistik... das ist die Grundstimmung, die über die alten Stück liegt.
Sentimental? Das ist nicht zu leugnen. Aber es ist ein echtes Volkstück, und hier das Volk, die Kinder, die Frauen und, ach wie oft, auch die für unverständlicher hart gebüdeten Männer nicht auch ein wenig sentimental?
Der außerordentlich harte Beifall während der Szenen und am Schluß bewies zum mindesten, daß das Stück sehr gefieft. Und sicherlich nicht ein eifriger Dichterböuse, dem letzten Werk von Momantini der Wandreise, dem fahrenden Volk der Wandersitzweise, ein Denkmal zu setzen.
Welche prächtige Gestalt ist der alte Vater Anie, der letzte männliche Sproß einer vielen hundertjährigen berühmten Seltenerfamilie! Und wie romantisch-ideal ist es, daß seine schon halb der moderneren Zeit angehörige Tochter Katharina, die aus Liebe des Vaters die Wandertournee verläßt, dem Vater noch einmal aufsucht und dann, als er in ihren Armen umeroztet stirbt, auf den Geküeten verachtet, um das uralte Unternehmen der Familie Anie aus Treue gegenüber der Tradition ihrer Väter und gegenüber den durch Not und Entschöpfung mit ihr verbundenen Angehörigen der Truppe weiterzuführen.
Das Spiel tritt, besonders im Anfang, ein wenig ein, aber etwas theatralischen Einführung. Vor allem Carola Behrens als Katharina war im ersten Akt lo nervös und gepreht, wie man es an ihr sonst nicht gewöhnt ist. Auch Hans Richter als Sprungfesselantler Schöpf übertrieb die Völe auch lo sehr und wirkte etwas zu großbüchsiglich fast komisch. Zaagen spielte Anni Collini-Zenden die Willo („Früher Stiemo“ und Krattatze, jetzt Kasie, Kasie, Wäldler“) ihre von einer wundervollen Mischung von Zirkusromantik und Mittertäglichkeit übertrieben die Völe auch lo sehr und wirkte etwas zu großbüchsiglich fast komisch. Zaagen spielte Anni Collini-Zenden die Willo („Früher Stiemo“ und Krattatze, jetzt Kasie, Kasie, Wäldler“) ihre von einer wundervollen Mischung von Zirkusromantik und Mittertäglichkeit übertrieben die Völe auch lo sehr und wirkte etwas zu großbüchsiglich fast komisch. Zaagen spielte Anni Collini-Zenden die Willo („Früher Stiemo“ und Krattatze, jetzt Kasie, Kasie, Wäldler) ihre von einer wundervollen Mischung von Zirkusromantik und Mittertäglichkeit übertrieben die Völe auch lo sehr und wirkte etwas zu großbüchsiglich fast komisch.

Ab Montag, den 30. September



Herbst-Sonder-Angebot

In dieser großen Jahres-Verkaufs-Veranstaltung bringen wir große Mengen unserer **bekannt guten Waren zu ungewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf

Nur einige wenige Beispiele aus der Fülle des Gebotenen lassen wir hier folgen

Alle Nähere zeigen Ihnen unsere Dauerfenster, deren Beachtung wir besonders empfehlen.

Damen-Wäsche	Herren-Wäsche	Tischwäsche	Handtücher	Gardinen	Teppiche	Schürzen
Tagdem guter Wäschestoff, Stick-Ansatz mit Träger . . . 1.45	oberhemd Percal, untergelegt Brust u. Klappmansch . . . 3.75	Tischstuch H. Leinen, Jacquard 1.50-1.90 0.60	Gerstene Korn mit roter Kante, gestämmt . . . 0.55	Künstl.-Gardine engl. Tüll . . . 7.50 5.00	Juleteppich 160-250 15.75 11.75	Gingham 1.40
dto. m. Stick-Ansatz u. Saumbabschluss . . . 1.65	dto. Popeline . . . 0.75	Mundtücher 50x50 . . . 0.85	H. Leinen , grau Dreif gestämmt mit Band . . . 0.85	Künstl.-Gardine Mikros, seidentüll 5.50 5.00	Handtücher 130x60 30.00 27.00	Dunndorten 2.00
Nachthemd gut, Wäschestoff mit \square fuschschnitt u. Stickerei-Ansatz . . . 2.65	dto. Schlotzopfer, Zeppit, mod. Streifen . . . 0.50	Reinl. Jacquard 130-130 . . . 0.75	Weiß Drell gestämmt mit Band . . . 0.90	Halb-Stores Handfließ weiß und ecru . 6.75 5.50	Wollteppich 160-225 48.00 33.00	Damen-Strümpfe Eick 0.00
dto. u. Hohlbaum . . . 3.00	dto. Flanel . . . 0.90	Mundtücher 60x60 . . . 1.80	Wischtücher gestämmt mit Band . . . 0.30	H-Stores engl. Tüll 5.00 4.75	Vorlagen Julehrüssel . . . 4.00	Mako , Doppelsohle, Hochleise 0.80
Hemdlose guter Wäschestoff mit breitem Stick-Ansatz Windstempel . . . 2.90	Einsatzhemd guter Trikotstoff . . . 1.75	Bettwäsche Leberleinen mit Stickerei-Einsatz . . . 6.50	Reinl. Leinen ditto . . . 0.60	H-Stores Gittertüll . . . 10.50	Wollteppich 160-200 30.00 27.00	Seidenstoffe Seidenstoff . . . 1.25
dto. Stick-Ansatz u. Hohlbaumträger . . . 3.25	Normal-Beinkleid wollgemischt . . . 1.75	Leberleinen mit Stickerei-Einsatz . . . 6.50	Staubtücher Delfertuch . . . 0.18	Vorhangstoffe Moderne Streifen 2 Meter 1.00	Divandecken Dunndredert 6.75 5.50	Kinder-Kleidung Cheviot-Rock Gr. 50 8.00
	Normalhemd wollgemischt . . . 2.50	Wolldecken , Deckbett mit 2 Kissenn voll geschmitten . 9.50 7.50	Flanel . . . 0.25	Nordisch Leinen 3 Meter 1.25	Gobelins 13 00 12.00	Mädchen-Strümpfe Sportmuster Gr. 45 9.00
			Netzgewebe . . . 0.30			Wolldecken Gr. 45 4.25

Weddy-Pönicke & Steckner

Halle a. S., Leipziger Str. 6-7. Filiale: Merseburg, Burgstraße 5

Stadt-Theater Halle
 Heute Sonnabend
 19-23.30 Uhr
 Die Frau von Nisch, Wagner
 Sonntag
 19.30-23.30 Uhr
 Eine Nacht in Venedig
 Operette von Jean Gilbert

India-Theater
 Sonntag
 20-22.15 Uhr
 Der Götterflug
 von Arno d. Ribben

Musikalien
 Arno Rammelt
 Barfüßerstraße 12
 langl. Mitarbeiter
 d. Fa. Reinhold Koch

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
 Sonntag, 29. Sept. 19.30
 Hoffmanns Erzählung
Altes Theater in Leipzig
 Sonntag, 29. Sept. 19.30
 Die Frau von Nisch
Neues Operetten-Theater in Leipzig
 Sonntag, 29. Sept. 20.00
 Gräfin Mariza
Gräfin Mariza in Magdeburg
 Sonntag, 29. Sept. 19.30
 Der Wildschütz
Stadt-Theater in Erfurt
 Sonntag, 29. Sept. 20.00
 Der Bettelstudent
Deutsches National-Theater in Eisenach
 Sonntag, 29. Sept. 19.00
 Die Zauberflöte

KOCH'S
 Künstleroperette
 Heute bis 4 Uhr!
 Überraschungen
 mit dem neuen
 Programm
 Sonntag
 4-Uhr-See

Gebilde
Schneiderin
 empfiehlt sich für
 Damen- u. Kinder-
 modern. Offert.
 unt. D 6707 an die
 Exp. d. Zeitung.

Haben Sie viel
 Geld, ein Vermögen
 sich einparen, dann
 verlangen Sie meine
 Broschüre.
 W. Walter Zahn,
 Plambeckstr.,
 Berlin-Dahlem.

Waffage
 wird erlitt. Gefl.
 Anfragen u. D 6615
 an die Exp. d. Zig.

Wäsche
 Alle überlegen
 sind
 herrschend's neueste
 Wäsche
 mit
 sechsst. ge-
 schützten
 Führungsrollen.
 Kein Rutschen u.
 Schiefen mehr.
 Herrschend's Wäsche-
 schaltung - viel
 Kundschaft, gute
 Einnahme, Be-
 queme Zahlung.
 Ernst herrschend
 Stegmar,
 Chemnitz 234,
 Aelt. u. bedest
 Spezialfabrik

Walhalla
 Dir. O. Kleinhans. Tel. 283 85.
 Beginn 20 Uhr.
 Nur noch morgen Sonntag u. Montag
 das große Erfolgsgastspiel
3 Fratellinis
 und das Bomben-Varietéprogramm!
 Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr
 Das gesamte Programm
 zu kl. Preisen. Jeder Erwachsene hat
 ein Kind bis 10 Jahren frei.
 Dienstag, den 1. Oktober
Die neue große Sensation
 Gastspiel der
**16 Original Alfred-
 Jackson-Girls**
 Oft kopiert! Nie erreicht!!
 Dazu ein Weltstadt-Varieté-Programm
 mit 9 Varieté-Neuheiten!
 Halle wird staunen!
 Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im
 Vorverkauf.

1. Fremdenvorstellung
 im Stadttheater Halle
 am 6. Oktober 1929, 15 Uhr:
„Die Räuber“
 Schauspiel in 5 Akten (11 Bilder)
 von Friedrich Schiller.
 Preise der Theaterkarten und
 Fahrkarten wie bisher. Verkauf
 ab 30. September, 13 Uhr. Alles
 Nähere im besond. Führer bei d.
 bekannten Fahrkartenausgaben.

Urania
 Thaliaaal, Montag, d. 30. Sept.
 20.45 Uhr:
Über den hohen Bergen
 Nordisches Schauspiel
 nach einer Erzählung
 von Björnstjerne Björnson
 Karten an der Abendkasse und im
 Vorverkauf, auch im Verkehrsbüro
 Roter Turm.

MORITZKIRCHE
 Sonntag, d. 6. Oktober 1929, 20 Uhr
KONZERT
 Orgel-Soli:
GUNTHER RAMIN
 Gesang: Kurt Wichmann
 Orgelbegleitung: Adolf Wieber
 Werke v. Buxtehude, Rosenmüller, Bach,
 Raphael, Jenner, Regier. Karten zu RM. 2,-,
 1.50 u. 1,- im Verkehrsbüro „Roter Turm“

Zoologischer Garten
 Sonntag, den 29. September, 1-4 Uhr:
Nachmittagskonzert
 des Steuer-Orchesters
 Leitung: Obermusikstr. Karl Steuer
 Dauerkarten für Symphonie-Konzerte
 lösen! Preis für 12 Karten nur Mk. 8.-
 Verkaufsstellen: Zoo-Kassen und
 Musikalienhandlg. Heinrich Holban

Heiderose Nettleben
 an Bahnhof
 Ruf 320 39
 Sonnabend und Sonntag von 4 Uhr
 nachmittags an
Konzert
 und
Tanz

Denken Sie
 bitte daran, daß die
 Lösungsbogen
 für unser großes
 Preisausschreiben
Stadt und Land
Hand in Hand!
 bis zum 6. Oktober
 in unsere Hände
 sein müssen. —
 Wichtig ist die Be-
 fügung der Bezugsquit-
 tungen der Monate Aug-
 gust- September und
 Oktober. Verschiedene
 unserer Bezieher, die
 ihre Lösung bereits ein-
 sandten, haben die Be-
 zugsquittungen nicht
 beigelegt. Wir bitten
 das noch nachzuholen.
Saale-Zeitung

FilmedelWoche!
 Der original-indische
 Großfilm
Schicksalswürfel
 Ein Königsdrama aus den indischen
 Dschungeln
 Farbenprächtig Sensationsreich
**Ihr wißt ja,
 wie Matrosen sind**
 Ein Film, köstlich, lustig, von
 herzerfrischender Deibheit und
 — atemberaubender Dramatik
Ufa-Theater, Leipziger Straße
 Sonntags 3 Uhr
 Werktags 4 Uhr
Das Spitzenwerk der Ufa von 1929!
Jwan Mosjoukin
 in
Manolescu
 der König der Hochstapler mit
Briette Helm
 Heinrich Geors, Dita Paris
 Regie:
W. Turjansky
 Ehren-, Vorzugs- und Freikarten
 ungültig.
Ufa-Theater, Alte Promenade
 Sonntags 3.30 Uhr
 Werktags 4 Uhr
Der Riesenerfolg!

RAKETE Emil Holmers
 Leuchtbühne
 Täglich 20 Uhr
Emil Reimers
 und 10 erste Bühnenkünstler
 Das größte Lachen von Halle

KONDIKOREI ZORN
 und **KAFFEEHAUS ZORN**
 Am Montag, dem 30. September 1929, 8^{1/2} Uhr
Ehren-u. Abschiedskonzert
Ferdinand Emmerich
 der Kapelle
 Ab Dienstag, den 1. Oktober 1929 neue Kapelle
 unter Leitung des Kapellmeisters Kurt Schlosser

WANSBUCHEHOLZ
**HAUPTBAHNHOF-
 WIRTSCHAFT HALLE**
 Am Donnerstag, dem 3. Oktober,
 großes
Schlachtfest

Saalschloss
 Brauerei
 Morgen Sonntag
 12-2 Uhr **Diners**
 4^{1/2}-7 Uhr **Konzert**
 Leitung Hans Reichmann. Karten gültig
 7 Uhr im großen Festsaal **BALL**
 Großer Festsaal Sonnabend, 19. Oktober
 noch zu vergeben
Rennbahn-Terrassen
 Morgen Sonntag
Konzert
 im Gastzimmer **Tanz**

BALLHAUS
Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Beginn der Herbstsaison
 mit dem
TANZ
 im großen Speisesaal
 morgen Sonntag, den 29. Sept.
 Anfang 4 Uhr
 Es spielt die bekannte und beliebte
Richardy-Band

Konzert-Direktion H. Kucher
 Stadtschützenhaus, 9. Oktober, 20 Uhr
Welfahrt mit „Graf Zeppelin“
 Vortrag, Lichtbilder, Kurzfilm
Max Geisenhauer, eigene Erlebnisse,
 unvergessliche Aufnahmen.
 Karten von 1,- Mk. bis 4,- Mk. bei
 H. Hothan
 und Verkehrsbüro Roter Turm

Mit Sonntagsrück-
 fahrkarte nach dem
schönen
Eckartsberga
 mit der
herrlichen
Eckariburg

Konzert-Direktion H. Kucher
 Stadtschützenhaus, 1. Oktober, 20 Uhr
Lieder- und Arienabend
Umberto Urbano
 Bariton von der Mailänder Scala
 singt von Verdi, Leoncavallo, Rossini,
 Donizetti, Thomas, Bellini.
 Hans Garels
 am Stelway-Flügel von B. Doll
 Dr. Holl, Frankfurter Zeitung:
 Hervorragende Kunst des Sängers
 — die baritonale Klangfarbe seiner
 Stimme — hervorragend die hohe
 Schule im Sinne Batestini — Dis-
 ziplin des Balcanato — vollkom-
 mener seelenvoller Vortrag —
 herrliche Stimme — vornehme
 schöne Erscheinung.
 Karten v. 2,- bis 6,- M. bei H. Hothan,
 Verkehrsbüro Roter Turm, A-Rammelt

**Insrieren bringt Gewinn, darum
 inseriert der Geschäftsmann!!**

Landchaftliche Bank der Provinz Sachsen
 Halle (Saale) empfiehlt als erklaffige Kapitalanlage
 reichsmündelsähre
8% Goldpfandbriefe
 der Landchaft der Provinz Sachsen
 zum jeweils lehrbekanntem Berliner Kurs, zuletzt
87,75

Möbel
 Formschön / Preiswert
 Günstige
 Zahlungsbedingungen
 Freie Lieferung auch
 nach auswärts
HAUSRAT
 Halle (Saale), Mittelstraße Nr. 5 a

Wanderfahrt
 per Rad. Off. unt. N
 5196 a. d. Exp. d. S.
Fahren
 aller Art bis zu 60
 Lit. auch u. anger-
 halt, tolle Wäde u.
 Schutt führt rei. aus
 G. Lehner, Halle,
 Schillerstr. 15.

Befürwörden
 über Unterzeichnungs-
 fetten oder verpäteter
 Zustellung d. „Saale-
 Zeitung“ bitten wir
 lehr schriftlich oder
 telegrafisch (Fernbr.)
 Sammelnummer:
 27421 an die Haupt-
 geschäftsstelle: Große
 Braubausstr. 16/17 zu
 richten, worauf für
 Befürde prompt ge-
 sorgt wird.
 Hoffabonnenten wollen
 bei dem betreffenden
 Briefträger bzw. zu
 händigen Bohlenhaff
 reklamieren: nur wenn
 von diesen keine Be-
 dürfe gefahren wird
 bitten wir eine Mit-
 teilung zu machen
 um das Erforderliche
 beantragen zu können
 Die Bezugs- und
 Vertriebsabteilung

Skaf- u. Kellnerblocks
 Hotels, Gastwirtschaften u. Cafes
 halten wir für
 kostenlos zur Verfügung.
 Wir bitten um Anforderung
 Bezugs- und Vertriebsabteilung
 der
„Saale-Zeitung“
 Fernsprecher Nummer 27431.

Holländische
Blumenzwiebeln
 in altbekannter guter Qualität
Hyazinthen, Tulpen, einfach,
Tulpen, gefüllt, Darwintulpen,
Papageitulen, Krokus, Narzissen,
Schneeglöckchen,
Iris u. v. a.
Sämereien zur
Herbstaussaat!
 Leimringe nicht vergessen!
 Bestellungen von
Dahlknollen
 schon lehr erblende.
 Beachten Sie meine ständige
 Ausstellung im Schaufenster.
M. BERGMANN
 Samenhandlung
 Halle (Saale), Leipziger Str. 13
 Fernruf 26107. — Geegründet 1888
 Verlangen Sie meine Preisliste.

Aus der Heimat Vom Auto totgefahren.

Wien. Donnerstag nachmittag wurde der Leiche, da es die frühere Kollisionslinie der Gießerei...

Die jungen Bären werden verkauft.

Bernburg. Nur noch wenige Tage werden die Logi-Jantoren hier in Bernburg auf das laufende 'Wazi hopp!' hören...

Viele Kähe aus der Tischelei.

Reich (Eibe). Seitdem die neue stiefelisch-flomatische Handelsliste von Hamburg nach Nord- und Südamerika sowie nach Ostasien geht...

Hafbefehl gegen Zutrittsspekter Schaeffle. Weihenfels. Gegen den Zutrittsspekter a. D. Schaeffle...

Geldgeschäfte eines Landkreises. Dürken öffentliche Gelder können angelegt werden?

Weimar. Erst jetzt wird bekannt, daß der Landkreis Weimar das 'Burgtheater' in Weimar, ein Schauspielhaus...

Wettlauf um Ellmor Roman von Senta Kadel.

Copyright bei Greiner & Co., Berlin NW. 6. (Fortsetzung.) 'Ja', sagte er und lächelte ein wenig schief, da ist mir also glücklich die Sache vorübergeglückt...

diesen Wahnungen einverstanden. Nach dieser Anführung erledigte man das vorliegende Geschlecht durch Übertragung zur Angehörigen...

Fertelpreise.

Zahl Wira. Der Fertelpremiar war mit 90 Tagelöhnen in 18 Röhren befristet. Die Preise bewegten sich zwischen 50 bis 60 RM. für das Paar.

Zahn gewordene Hiesche.

Gerode. Ein Tierarzt ist schon seit längerem bei dem ehemaligen Forsthausle Wirtshaus vor der nahen Ramberge zu beobachten.

Großer Mühlenbrand.

Annaburg. Ein verheerendes Großfeuer zündete am Donnerstag nachmittag das Getreide- und Schneidemühle von Clausniger ein.

Nicht nach Canossa, aber ins Kaffee.

Harzburg. Bei der Hauptversammlung des Harzklub in Nordhausen kam auch das Projekt der 'Beriegung' der Canossajöhle zur Sprache.

Sillegung der Glashütte.

Kreienstein (Barg). Am Donnerstag ist die gesamte Belegschaft - 170 Glashüttenarbeiter - auf der hiesigen Glasfabrik...

Der Baalsdorfer Mörder?

Zorgau. Bei einem hiesigen Banngänger war bis zum 14. d. M. der Wegwarter Anton Dogalit, geb. am 9. März 1908 in Wittenberg...

Wegen einer schlechten Zeisur zur - Fremdenlegion.

Gentlin. Hier wurde ein 15jähriger Schüler aufgegriffen, der seinen Eltern in Berlin entlaufen war. Er hatte ein schlechtes Schulzeugnis...

Das ungeheuerte Gewehr.

Scheffau (Altmark). Ein Arbeiter des Ritterguts Kienfede bemerkte abends in der Nähe seiner Wohnung ein verdächtiges Geräusch...

Prinz Ernst von Meiningen 70 Jahre alt.

Hildburghausen. Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen, der zurzeit in Harburg in stiller Zurückgezogenheit lebt, beging am Donnerstag seinen 70. Geburtstag.

Prüfungen.

Alteisenleben. In der Evangelischen Kirche am Markt wurde am 24. d. M. die Herbstabschlussprüfung...

als Organist und Chorleiter zuerkannt wurde. Es folgten: Dr. Wilh. Klumpp-Wegeleben, Christl Schärer-Bogenfeld, Ruth Baugh-Meiberg...

Jubiläum des Reichsgerichts. Das 50jährige Jubiläum des Reichsgerichts wird am 1. Oktober durch einen Festakt in der Halle des Reichsgerichtsgebäudes...

Ein Expreser geht in die Falle.

Chemnitz. Eine Expresswagengelegenheit hält die Gemüter in Dreifachdort bei Chemnitz in Aufregung. Hier war am vergangenen Sonntag...

während ihm der Schwelch stromete das Gesicht entlang lief, 'Sören, Sie, Mr. Weckly, ich dachte, es wäre unter Weckly, ich wollte dem 'Was' Entschlossenheit bringen, ich wollte erfinden etwas, um jeden Preis.' Weckly fuhr empor auf. 'Guter hat das Recht nach einem Rettungsanker zu greifen, auch der Ertrinkende, aber dieser Mann lag, er hatte nur seine eigenen erregten Pläne im Kopf gehabt.'

Weckly brühte auf einen Knopf. 'Nachen Sie die Abordnung für Mr. Ernst, werden der laufende Monat wird voll berechnet,' sagte er auf der entretenden Sekretärin. 'Voll bezahlt?' Smith schlopfte Hoffnung. 'Vielleicht war doch noch nicht alles verloren, vielleicht konnte man doch noch einmal mit Weckly verhandeln.' Er wußte, daß sein Chef ihn geduldet hatte.

Chung El schloß die Haustür der kleinen Villa sorgfältig ab. Er überzählte noch einmal genau alle Schlüssel und verglich sie mit seiner Liste. 'Er nickte zufrieden. Sein Dienst war beendet. Ellnor hatte gestern das Haus verlassen und hatte sich ein anderes Quartier gesucht. Sie fühlte sich seit ihrer Begegnung mit Jules Smith nicht mehr sicher, sie wollte ganz wo anders hin. Keiner sollte wissen, wo, selbst Chung El durfte sie nicht begleiten.'

Reinigungsplan für die Saale

Merseburg. Die Preßstelle des Oberpräsidiums teilt mit: Die vom Oberpräsidenten der Provinz Sachsen angeordnete Aktion zur Reinigung des Saaleufers war Gegenstand einer Besprechung bei der Regierung zu Merseburg.

Bestimmung der Schäden und der zu ihrer Beseitigung erforderlichen Maßnahmen durch die technisch-wissenschaftlichen Sachverständigen. Umlegung der Feststellungen zu einem Entwurf befähigter Anlagen, die den Industriebetrieben und Kommunen hinsichtlich Art und Maß der Einleitung von Abwässern zu machen sind.

Der Kettenhund macht den Archäologen.

Hagen. Der Schüler Trappelt entdeckte vor der Hundehütte in einem Loch, das der Kettenhund gewühlt hatte, ein Eisenblech. Es handelt sich um ein fein gearbeitetes und köstlich erhaltenes Blech der Bronzezeit.

Drei gefüllte Scheunen niedergebrannt.

Sonneborn (Kr. Gotha). In der Nacht zum Freitag fielen drei mit Getreuerörnern und landwirtschaftlichen Maschinen gefüllte Getreidescheuer des Landwirts Kasper, Plammen zum Opfer. Die niedergebrannten Scheuer hatten Getreide im Werte von 12.000 RM. Als Brandursache wird Brandstiftung vermutet.

Wasserrohr. (Ein Zimmerbrand) der leicht größere Folgen gehabt hätte, brach Mittwoch nachmittag bei der Witwe Dingmar aus. Grund war wieder die elektrische Wärme. Da hier Wasserarmut herrscht, wäre vielleicht ein Heizband erfinden, wenn nicht einige Einwohner schnell und kräftig gehandelt hätten.

Raupenfraß im Buchenwald.

Mühlhausen. In einem Teil des Hainrichs, dem Rangauer Forst, sind die Buchenbestände von einer Raupenplage heimgesucht, die zu der Familie der Lirapiden gehört. Millionen der geringen Greffer haben einen großen Teil der Buchen fast getroffen. Glücklicherweise sind aber durch die Regenfälle der letzten Woche die Schädlinge vernichtet worden.

Provinz und Staat müssen helfen.

Die verkehrsgefährliche Halle'sche Straße im Ammendorfer Gebiet. — 8 Todesopfer in 1 1/2 Jahren. — Die überlastete Gemeinde allein kann den Ausbau nicht tragen.

Ammendorf. Der Gemeindevorstand schreibt: Die sich leider verhältnismäßig häufig in der Halle'schen Straße in Ammendorf ereignenden Verkehrsunfälle haben teilweise der Zurechnung Verantwortlichkeit gegeben, den Behörden den Vorwurf zu machen, daß sie nichts tun, um in dieser wichtigen und verkehrsreichen Straße einmündere Verkehrsverhältnisse zu schaffen.

Anschluß. In diesem Jahre sollten der 1. und 2. Bauabschnitt ausgeführt werden. Da es sich bei der Halle'schen Straße um einen Verkehrsweg handelt, dessen Bedeutung für den Durchgangsverkehr allgemein bekannt ist, an dem also der Staat ein berechtigtes Interesse hat, wurde vorausgesetzt, daß diese Stellen auch das Vorhaben der Gemeinde angemessen finanziell unterstützen würden.

8 Personen den Tod. Die Zahl der Verkehrsunfälle würde noch bedeutend größer sein, wenn nicht die Gemeinde Ammendorf im Jahre 1926 mit einem Kostenaufwand von 140.000 RM. den Sommerweg in der Halle'schen Straße erneuert und den öffentlichen Chauffeurebenen in einen Radfahrweg verwandelt hätte.

Arbeiten nähren sich jetzt ihrem Ende. Es ist schon jetzt zu sehen, daß ein so schnelles Vorgehen bei Verkehrsproben, wie es die Umgestaltung der Halle'schen Straße vor dem Rathaus ist, vom Gemeindebauamt in poiblichler Weise geleistet worden ist. Unter den obwaltenden Umständen ist leider nicht damit zu rechnen, daß die künftigen Bauabschnitte in absehbarer Zeit zur Ausführung kommen werden.

Ein Staatskommissar für Meißen. Dresden. Ministerialrat Dr. Jieger vom Justizministerium ist im Einverständnisse mit den hiesigen Behörden von Meißen beauftragt worden, die juristische Seite der von der Stadt Meißen abgeschlossenen Verträge nachzuprüfen. Ein Staatsanwält ist mit dieser Nachprüfung nicht verbunden.

Ummendorf. (Diamantene Hochzeit). Am 26. September feierte der Gutsbesitzer Otto Kette mit seiner Ehefrau das Fest der diamantenen Hochzeit in voller Gesundheit. Meißner. (Neuer Betriebsleiter). In einer Sitzung des Aufsichtsrates des Elektrizitätswerkes wurde der Jahrgangsrat Otto Schulz von hier zum neuen technischen Betriebsleiter des hiesigen Elektrizitätswerkes und Wasserwerkes gewählt.

Mollen. (Selbstmord). Die Ehefrau des Schneiders Albert Moll hat ihren Mann in den Morgenstunden im Keller mit durchgehender Keule auf. Es liegt Selbstmord vor. M. hinterläßt vier unminörliche Kinder.

Wreitenein (Hatz). (Unfall auf dem Spielplatz auf dem hiesigen Schulplatz das 13jährige Schulmädchen Martha Erlich so unglücklich, daß es mehrere Stunden bewußungslos blieb.

Witern. (50 Jahre Eisenbahn). Am 1. Oktober sind es 50 Jahre, daß der erste Zug auf der Strecke Gangerhausen-Egert verließ. Gellien. (Motorradunglück). Auf der Hohenthaler Straße ereignete sich ein schwerer Motorradunfall. Infolge Wackens des Hinterrades geriet ein Motorrad ins Schlingern und stürzte um.

Wob. (Gefahrenprüfung). Sonnabend, den 21. d. M. hielt die Malzgangsungsung des Kreises Eaaartenberg und Köhlen, Kreis Quartier im Rastfeld in Wob die Gefahreprüfung ab. Die Gefahreprüfung bestanden Martin Seif, Wob Wibra Hermann Bärning, Köhler und Erik Meisel, Wob.

Advertisement for LUX soap. Text: 'Strümpfe halten länger durch Pflege mit LUX SEIFENFLOCKEN'. Includes an image of a pair of socks and the LUX logo.

Advertisement for Reinicke & Andag. Text: 'Reinicke & Andag WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN EINZELMOBEL — KÜCHEN'. Includes contact information: 'Halle (Saale), nur Große Klausstraße 40 (am Markt)'.

eigentlich auch andere Menschen auf der Welt gäbe, als die, die sie bis jetzt kennen gelernt hatte. Menschen, die um das tägliche Brot arbeiteten. Früher hatte sie immer gedacht, der Ausdruck „um das tägliche Brot arbeiten“, käme nur in Romanen vor. Jetzt auf einmal war sie mitten drin in dieser Atmosphäre.

Es ist nicht so einfach, sich in meine Rolle zu finden, dachte Elinor. Zum erstenmal in ihrem Leben fuhr sie in der Untergrundbahn, zum erstenmal in ihrem Leben als sie mittags in den Freizeitsünden, zum erstenmal in ihrem Leben wußte sie, was es heißt, die Zeit kostet Geld.

als Stammspieler zu kommen. Aber er glaubte nicht so recht daran, denn dazu gebote Geld, und wie sollte man heutzutage so schnell Geld verdienen und sparen, was alles so erbärmlich teuer war.

gehört es ausgesprochen, raucht du auch nicht zu viel?“, denn um ähnliche Dinge mehr. Jimmy hatte sich in Elinor verliebt. Er sparte sich von seinen paar Dollars ab, was er nur konnte, und lud Elinor dann in ein Kino ein.

f a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

Gott nahm uns heute unsern über alles geliebten, herzenguten und treusorgenden Vater, Schwiegervater und Großvater nach langem in unendlicher, liebevoller Geduld ertragenen Leiden der

Fleischermeister Louis Otto

wenige Tage vor seinem siebzigsten Geburtstag.
Halle (Saale), den 27. September 1929.
Krausenstraße 13

In tiefer Trauer

Olga Otto
Wally Gragert, geb. Otto
Franz Gragert
Dora Gragert

Beerdigung findet Montag 1/10 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

**NACHRUF
Fleischer-Zwangsinnung Halle (Saale) und Umges.**

Nach langem, schwerem Leiden verschied Donnerstag Nacht unser lieber Kollege, der

Fleischermeister Louis Otto

im Alter von 70 Jahren.
Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.
Der Vorstand
i. A.: August Mangold, Gertraudenmeister.
Die Beerdigung findet am Montag, dem 30. November, vormittag 11.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Am 23. September wurde unser lieber Amts-

**Herr Mittelschullehrer i. R.
Carl Westram**

in seinem 69. Lebensjahre jäh aus dem Leben gerissen.
Länger als 40 Jahre hat er in Treue unserer Schule gedient. Sein frohes Wesen erschloß ihm die Herzen seiner Schülerinnen. Mit ihnen trauern auch wir um einen lieben Freund.

Die Lehrerschaft der Mittelschule
in den Franckeschen Stiftungen.

Nach langer Krankheit verschied plötzlich heute Nacht, meine liebe Frau, unsere Schwester und Tante

Emilie Böckel

geb. Schumann
im Alter von 64 Jahren.
Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterbliebenen
Adolf Böckel.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 1. Oktober, 1/3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Blumenspenden bitte an Beerdigungsanstalt Gericke, Fleischerstraße 11, abzugeben.

Durch Unglücksfall verschied gestern Abend unser lieber Mitarbeiter, der Lehrling

Walter Reuscher

im blühenden Alter von 16 Jahren. Durch sein behilfendes und zuvorkommendes Wesen hat er sich bei uns allen stets beliebt gemacht und werden wir sein Andenken immer in Ehren halten.
Halle (Saale), im September.

Fa. Karl Strubel, Baugeschäft
und Belegschaft

Nachruf.

Am 22. September wurde unser Kamerad

Karl Schoenemann

zur großen Arme abberufen.
Fast 45 Jahre gehörte er unserer Kameradschaft an. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Verein von Kriegern
„2. September 1870“
L. A. W. Jentzsch.

Lucie Walecky

Alfred Hanisch

Verlobte

Halle a. d. S., den 28. September 1929

Statt Karten

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke von nah und fern anlässlich unseres silbernen Hochzeit danken wir herzlichst Altenroda, im September 1929
Anton Noth u. Frau Hedwig, geb. Kirsten

Statt Karten.

Für die vielen herzlichsten Glückwünsche zu unserer Silberhochzeit sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Louis Straburg u. Frau, Asendorf.

Gebo ren
Kraffin, Moritz Ritter und Frau Marie-Luise geb. Wobe (Töchter).
Kraffin, Anna Maria und Friedrich Josef. — Erna Wulfsendorf und Hans Schauer. — Emma Wulfsendorf und Helmut Springhorn.



Ge stor ben
Halle. Wilhelm Jaeger, 48 Jahre (Beerdig. 28. 9., 11 Uhr). — Robert Schneider, geb. Wilsch (Beerdig. 30. 9., 11 Uhr). — Jürgard Fischer, 11 Jahre (Beerdig. 30. 9., 14 Uhr).
Burgheier. Gottfried Gottschall, 20 J. (Beerdig. 29. 9., 16 Uhr).
Zellich. Vertha Dentler geb. Wuraß, 69 J. (Beerdig. 30. 9., 15 Uhr). — Karl Sander, 57 J. (Beerdig. 30. 9., 16 Uhr).
Zeuden. Albert Rabe, 64 J. (Beerdig. 29. 9., 15 Uhr).
Gleisberg. Giffe Schmidt geb. Schmitt (Einkäschung 30. 9.).
Gleisberg. Richard Daring, 77 J. (Beerdig. 30. 9., 15 Uhr).
Hallenberg. Louis Schmann, 80 Jahre (Einkäschung 30. 9.).
Helligenthal. Karl Winkemann, (Beerdig. 29. 9., 16 Uhr).
Helle. Gerhart Pfeiffer (Beerdig. 30. 9., 16 Uhr).
Röhren. Cito Wefse, 69 J. (Einkäschung 30. 9., 15.30 Uhr).
Röhren. Carl Hermann Sturm, 60 Jahre (Einkäschung 1. 10., 13 Uhr).
Wettersburg. Maria Schröder, 60 Jahre.
Wiemegk. Rudi Ritter, 3 Monate.
Wemterhausen. Harist Hoff, 2 J.

Holzbearbeitungswerk

Karl Friedrich, Fenster- u. Türenfabrik, Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22
Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Massenartikel. 2 facher Maschinenpark, sehr schnellste, sauberste Bedienung.

Kreuz und quer
wohin Sie blicken
die hochinteressante Tageszeitung von Halle ist
die interessante hochaktuelle vielseitige und
die überall beliebte „Saale-Zeitung“

Zurück!
Augenarzt Dr. Großmann
Gr. Steinstr. 29

Zurück!
Sanitätsrat
Dr. Grüneberg
Facharzt für Haut- u. Harnleiden
Preußening 8.

Hugo Nehab
Nachfolger
Wachsluche

besonders preiswert
v. Stück 70 cm breit, 70 Pfg. p. m
v. Stück 100 cm breit, 110 Pfg. p. m
Wachsluchdecken mit Kante
100x130, mehrfarb. Dessins 2.20
Wandschoner 30 Pf.
Tischdecken 75 Pf.
Wachslucheste
60x100 60 Pf.

Balatum u. Stragula
der neue, billige Fußbodenbelag
vom Stück qm 2.10 M.
Läufer per m 1.50 M.
Teppich ohne Kante
150x200 200x250 200x300
6.30 10.50 12.60
Stragula-Teppiche mit Kante
150x200 200x250 200x300
10.— 16.50 19.50
Ierner Gelegenheitsposten

Linoleum
in Linoleum-Läufer, -Teppichen
und zum Auslegen von Zimmern
irregulär, zu herabgesetzten Preisen
Tisch-Linoleum
Spezialgeschäft
Hugo Nehab
Nachfolger
Große Ulrichstraße 3
Marktlände

Speisekartoffeln
hochfeine gelbe Anbuhr
für den Winterbedarf liefert frei Haus
Karl Berger, Halle, Bernburger Straße 104.

Herrten 9⁹⁰

in braun, schwarz und Lack
Damen Lack, Spanren, Block-Abs. 6⁹⁰
Kinder Lack, Spangen, Gr. 27—35 5⁹⁰

ZADEK
HALLE a. S., STEINWEG 46-47.

Otto Rentze, Leipzig Neumarkt 9-19 Fernsprecher 237 05

Moderne Beleuchtungskörper, Elektrische Heiz- und Kochapparate, Bügeleisen, Heißkissen, Staubsauger, Tauchleier, Kaffeemaschinen usw. Kunstgewerbliche Geschenkartikel.

Pa. Winterkartoffeln
gelbleischtige Industrie) liefert frei Haus
Gustav Sonntag, Halle
Wörmiltzer Str. 11, Tel. 25019, Lagerplatz Büschdorf.

1904 **25** 1929
Richard Adam
Weingroßhandlung, Likörfabrik
Halle a. S., Brüderstr. 2
Für die uns anlässlich unseres 25jährigen Geschäftsjubiläums in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten dankt herzlichst
Ww. Margarethe Adam.

Für Autobesitzer!
Die Autopark-Plätze Königsplatz und Steinort werden von heute ab durch uns bewacht. Gesetzliche Haftung infolge Feuer, Explosion, Diebstahl, Verwachseltung, Fälschung von Kontrollkarten bis 5000.— RM. Wareninhalt eingeschlossen.
Tarf:
Autos pro Schicht 0.50 RM.
Motorräder pro Schicht 0.35 RM.
Fahrräder pro Schicht 0.10 RM.
Halle (Saale), den 28. September 1929.
Halle'sche Wad- und Schließgesellschaft m. b. H.
Riebeckplatz 3a
Telephon 26553

MARK 29
kostet die
Anfertigung eines Anzuges oder Mantels aus Ihrem Stoff und unsern sämtl. Zutaten.
Serie II - 39.—
Serie III - 49.—
Garantie für beste Passform, Pünktliche Lieferung.
HAARDT
Elegante Herren-Moden
Preucardring 9-10
(Kaltte Passage)
Komme Sonntags nach auswärts, Karte genügt.
Gr. 100 Zentner
Industrie-Kartoffeln (gefälschtig), verkauft
Friedrich Bergmann, Gleina, b. Freyburg a. d. El.
Zimmerklosetts von 24 RM. an.
e. Umrah. Galle, Gr. Sandberg 8.
Einj.-Abitor Institut Boitzhausen (Oder)
Frau Just
Ausbeßern und Wenden
aller Art. Zu erst.
Hilke Weßler, 9.

„Eos“
Deutscher Bestattungs- und Lebens-Versicherungs-Verein Aktiengesellschaft Düsseldorf.
Geschäftsstelle für Halle und Umgebung, Breitestraße 19. I Fernruf 223 10.
Große Auswahl geschmackvoller fertiger, eleganter
Mäntel
groß, klein auch für sehr starke Damen
oder nach Maß
Ich bitte um unverbindliche Besichtigung
August Göbel, Damenschneider
Talastraße 1, II. Etage, am Hallmarkt

Jhren Möbelwagen für Jhren Umzug

Magdeburger Str. 57
Wohnungstausch: Spiegelstraße 13

Pelze
moderne, preiswerte
Neu- u. Umarbeitung
Magdeburger Straße 31 pf.
Eingang Krausenstr. Telefon 25281

Lohnende Mafz-Zucht
durch H. Brodmanns „Zucht-Station“, die physikalisch vollkommen reifste Mafz-Zucht, die physikalisch vollkommen reifste Mafz-Zucht, die physikalisch vollkommen reifste Mafz-Zucht.
10000 Ralbeeren umfassen
B. Zwerg Marke
Leipzig-Lützsch

Halle'sche Beerdigungsanstalt
„Frieden“
Inhaber: Hermann Gericke
Fleischerstraße 9/11 Fernruf 225 57
Eig. Automobi-Überführungswagen
Bestattungen - Überführungen
Geschäftsstelle des Deutschen
Beerdigungs-Vereins „Deutscher Herold“

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Händel-Druckerei

Weitere Banken-Fusionen.

Gestern waren an der Berliner Börse Gefühle verbreitet, daß als Gegenmittel zur neuen Debit- und Discontogewalt (Geldschaffung) ein Dreibund im Entstehen sei, den die Danabank, die Dresdner Bank und die Berliner Handels-Ge-

Halleische Maschinenfabrik und Eisengießerei U. G.

Ein Spiegelbild der deutschen Exportschwierigkeiten.

Wenn sich die Entladungsbewegungen in der Weltwirtschaft betreffen, ist der Einbruch nicht von der Hand zu weisen, daß sich, wenn auch langsam und allmählich, so doch immer, eine Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunkt der Welt vom atlantischen Zentrum zu einem neuen pazifischen Zentrum vorbereitet.

Die holländische Maschinenindustrie bevorzugt wird und daß während des Krieges, als Deutschland nicht exportieren konnte, aus Java Maschinenfabriken entstanden sind, die sich mit der Herstellung von mehrteiligen Einrichtungen befassen für Juckerfabriken betätigt. Es liegt auf der Hand, daß diese japanischen Fabriken billiger liefern können als die deutschen, da sie einestels nicht die Kosten zu tragen haben, mit denen die deutsche Industrie rechnen muß, andererseits aber auch niedrigere Löhne haben.

Schwächer.

Berlin, 28. Sept. (Eigene Nachrichten.) Die Berliner Börse vom Samstag eröffnete still und schwächer. Sofort nach Beendigung von Banktagen, von denen Berliner Handel sprunghaft anzuheben, wurde die Börse allgemein fester.

Halleische Börse vom 28. Sept.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and its value. Includes entries like 'Allgem. Deutsche Credit-Bank', 'Halleischer Bankverein', etc.

Umläufige Devisenwerte vom 27. September.

Table with 2 columns: Currency type and value. Includes entries like '1 Dollar', '100 Reichsmark', etc.

Berliner Börse vom 27. September

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes sections for 'Deutsche Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Verkehrs-Aktien'.

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. September

Table listing various companies and their share prices. Includes entries like 'Abblöschung', 'Accumulator', 'Lithymer Co.', etc.

Berliner Produktentörse vom 27. September.

Am 27. September wurde die Berliner Produktentörse vom 27. September eröffnet. Die Börse eröffnete mit einem Anstieg, der sich bis zum Schluss hielt. Die meisten Waren waren fest, nur wenige waren schwächer.

Berlin am Produktmarkt.

Schwache Meldungen aus Liverpool vermindern die Produktentörse vom Freitag. Inlandsmarkten, aber nur wenig Erzeugnisse, bei etwa 3-4 % höheren Forderungen. Umläge kamen auf diesem erhöhten Niveau aber kaum zustande. Weizen nur 1 % höher.

Table listing various commodities and their prices. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', etc.

Wagelager Produktentörse vom 27. Sept.

Wagelager Produktentörse vom 27. September. Die Börse eröffnete mit einem Anstieg, der sich bis zum Schluss hielt. Die meisten Waren waren fest, nur wenige waren schwächer.

Wagelager Produktentörse vom 27. Sept.

Table listing various commodities and their prices. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', etc.

Berliner Elektroplattentörse vom 28. Sept.

Berliner Elektroplattentörse vom 28. September. Die Börse eröffnete mit einem Anstieg, der sich bis zum Schluss hielt. Die meisten Waren waren fest, nur wenige waren schwächer.

Table listing various commodities and their prices. Includes entries like 'Vogel-Tei-Drähle', 'Sachs Gußt.Dahl', etc.

Bank-Aktion

Table listing various banks and their share prices. Includes entries like 'Allg. D. Credit-A.', 'Berl. Handelsbank', etc.

Teppich-

Auch Sie sind eingeladen zur zwanglosen Besichtigung unserer Teppich-Abteilung im 1. Stock.

Ab Montag, den 30. September
bis Sonnabend, den 5. Oktober

Ausstellung

Zur Schau gelangen moderne Zeichnungen und persische Muster für jeden Raum im Hause passend

ARNOLD & TROITZSCH Teppichhaus

Halle-S., Große Ulrichstraße 1
(Ecke Kleinschmieden)

Gärten

Anlage u. Instandsetzung
Obstbaumschnitt
E. Scherzer, Wittestraße 9.
In meinem Total-Ausverkauf erhalten Sie noch erstklassige **Schneisen** für sämtliche hiesigen Schulen bei 20 Prozent Ermäßigung.
ranz Haebler, Ludwig-Wucherer-Str. 38.

Ämtliche Bekanntmachungen

Zwangsvollstreckung.
Versteigert wird am 10. Oktober 1929, 10 Uhr, hier, Preußenring 13, Zimmer 45, das Wohnhaus Große Schloßstraße 2 mit Anbau und Hof, unversehrt, mit 680 M. Gebäudewertungswert (Eigentümer: Arbeiter Richard Trautmann).

Das Amtsgericht in Halle.
Das Kontursverfahren über das Vermögen der Firma Friedrich Büchel jun., Baugeschäft für Dach- und Tiefbau, G. m. b. H., in Halle a. S., wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins überführt auf das Amtsgericht in Halle a. S., den 26. September 1929.
Das Amtsgericht, Abt. 7.

**Verold Land-
messer u. Ing. C. Kohl**
Techn. Büro, Halle a. S., Tel. 23319
verlegt nach Riebeckplatz 3
(Sparkasse, früher Parkhotel)

**Billige böhmische
Bettfedern**
Nur reine gefüllte 6 rten
1. Alle graue gefüllte
2. 2/3 - Halbweiße 4 -
3. weiße 6 - bessere
4. 2/3 - u. 2/4 7 -
5. dunkelweiße 8 - u. 2/4 10 -
6. 2/3 - u. 2/4 14 -
7. Perlweiß, vollfrei geg. Nachh. Wusch. frei. Umkauf u. Rücknahme gestattet. **Beneditz GmbH, Lobes Nr. 193 B. Jülich, Böhmen.**

**Metal-Betten Stahl-
Holz- matratten**
Kinder-, Polst., Schlamm-, Chaiselong-, an Private. Retenzion. Retel. 461 frei
Eisenmöbelabrik Suhl (Thür.)

Mädchen
Die Städtische Hauswirtschaftliche Schule Burg, Ballener Berg 6-7, bietet junge Mädchen mit mittlerer Reife (ob. Aufnahmeprobung) aus zu Schwestern mit vollständigem Stützensystem für Gesundheit und Bildung, sowie Sing- und Sprechunterricht und Sängersprüche. Ausführliche Berufsberatung, Unterrichts- u. Verpflegung 60 M., Schulgeb. 15 M., monatlich. — Prospekt S. durch die Oberin. —

Fürtherheim Weiße
Gers. Schillerstr. 21. Grunds. Ausbildung i. Hausw. Redakteur f. Bräute. Aufst. u. Prop.
Stolberg im Sudharz
Haushaltungsschule „Hubertus“ bietet jung. Mädchen gründl. Ausbildung im gesamt. Haushalt. Kochen, Backen, Nähen, Kunsthandarb. Auf Wunsch Wissenschaftl. Musik. Pens. monatl. 70 Mk. Gute Refer.

Wann kommen Sie?
Lauterthal
Obernitz
eine köstliche Perle im Oberharz an der Bahnstrecke Goslar-Altenau gelegen - Kurbad Markt. 5 Morgen große Liegewiese - Lezaubel - Moderne Freibadanlage mit Sonnenbad - Prospekt u. Auskunft durch die Kurverwaltung.
Hotel Prinzess Caroline am Freibad T. 484.
Kurhaus Waldkater, Z. u. H. u. W. T. 489.
Kurhaus Waldschlößchen Pens. 5-8 M. T. 488.
Hotel Bischofthal, dir. am Wald, Tel. 485.
Hotel Schützenhaus, Pens. 5-8 M. Tel. 477.

6 Vorzugspreis-Tage

vom 30. September bis 5. Oktober für
Federbetten Bettstellen Matratzen
um Platz zu schaffen für große Wareneingänge.

Führend in Mitteldeutschland, Riesen-Einkäufe, große Umsätze bei kleinstem Unkosten- u. Verdienstsuzschl., darum so leistungsfähig.

Fertige Federbetten

Oberbett	41.50	40.-	37.75	35.-	32.75	29.50	26.50	17.75	14.50
Unterbett	37.75	35.-	32.-	30.-	29.50	25.75	21.75	17.50	13.75
2 Komkissen	21.75	19.-	15.75	15.-	11.75	9.75	8.75	8.25	4.50
pro Stand	101.-	94.-	85.50	80.-	74.-	65.-	57.-	43.50	32.75

Bettstellen für Erwachsene aus Metall Mk. 17.- 21.- 28.- 35.- 47.- 54.-
aus Holz Mk. 21.50 29.- 34.- 36.- 41.- 43.-
Kinderbettstellen aus Eisen Mk. 15.50 18.- 21.- 23.-
aus Holz Mk. 18.50 29.- 38.- 40.- 43.-

Matratzen: Patentmatratzen Mk. 19.- 24.- 28.- Stahldrahtmatratzen Mk. 7.- 11.50 14.- 16.-
Auflegematratzen 3 teilig mit Kell. Mk. 13.50 18.50 21.- 24.- 27.- 29.- usw.

Außerdem zu bekannten billigen Preisen:
Stiepp- und Daunendecken, Bettfedern, Daunendecken, Bettwäsche, Chaiselongues, solide Schatzkammer, Einzelschränke, Waschtische, Nachttische, Diwanddecken
Beste u. schonendste Bettfedernreinigung. Abholen u. Zubringen kostenlos!
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Nach auswärts ohne Transportbeschädigung durch eigenes Auto.

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstraße 2 bis
Domplatz 9
(3 Minuten vom Markt.)

Ich habe meine Büroräume von **Große Steinstraße 5** nach **Gr. Ulrichstraße 11'** (neben Mars-la-Tour) verlegt.
Rechtsanwalt Dr. Schulz
(Telefon bleibt 22195)

Prima Winterobst
liefert frei Haus
Wassige Rundpfeben, Halle, Saarlandfröbe.
Bestellungnahme Weingärtenstraße 33 (Restaurant.)

**Wäsche-
Mangeln**
mit und ohne automatische Scherengitter-Ausschaltung sowie alle anderen Systeme in solidester Bauart liefert bei gütst. Zahlungweise
Firma Paul Thiele, Spezialwäschemangel-Fabrik
Chemnitz, Schloßstraße 6.

Sonderangebot: Tafelbestecke
in stärkster Silberauflage 100 g (30 Jähr. Garantie) und massiv Silber 800/00. Moderne Muster zu äußerststen Fabrikpreisen, z. B.: 72 teil. Garnitur 125.- RM. Auf Wunsch rostfreie Stahlklingen. Zahlungsleichterung. Verlangen Sie sofort kostenlos Katalog und Preisliste. Lieferung ab Fabriklagen.
CARL MEERTENS
Camera-Besteckfabrik,
Sollingen, Rhld.

**Rüdesheim am Rhein
Hotel Rheinstein**
am Dampferlandeplatz, nahe Staats- und Zahnradbahnhof. Großer schattiger Garten am Rhein. Speisen zu jeder Tageszeit. Konferenzzimmer. Einstellraum f. 6 Autos. Fernspr. 30. M. Beiderlind en. Weingutsbesitzer

Kartoffeln
(für den Winterbedarf)
gelbe Industrie
praktische u. andere Sorten empf. ich in I. Qualitäten, trockene gesunde Ware
Karl Erbe, Kartoffel-Großhandel
Meißener Str. 67
Gegr. 1879, Tel. 21425 (Am Riebeckplatz)

Dr. Köhler's Sanatorium, Bad Elster, Sachsen
Innere, Nerven-, Stoffwechsel-, Frauen-, Gelenk-, Lähmungen, Misch- und alle Kurmittel im Hause
Rheuma
Höchster Konflikt. Prospekt auf Wunsch.

Belwaren
werden billig angef. und umgearbeitet.
Halle, Schillerstr. 10 part. I. (am Markt.)

ALTONA
die Stadt der Parks
am Elbestrom
Mit 240 000 Einwohnern die größte Stadt Schleswig-Holsteins. Die größte Zeitung Altonas sind seit 77 Jahren die Altonaer Nachrichten. Wer Altona erfassen will, ist angewiesen auf die
Altonaer Nachrichten

Arterien-Verkalkte
nicht-Rheum Stoffwechsel-Kranke
nehmen mit großem Erfolg „Balkanika“ von ärztlichen Autoritäten empfohlen. (Flasche ca. 1 Monat reichend, RM. 3.50) in Apothek. erhaltb., bestimmt Engel-Apothek, Reinschmidten 6

Industrie- und Handelshafen
Mülheim-Ruhr
am Groß-Schiffahrtsweg zum Rhein u. Wehrden-Wehrden Kanala
Günstige Lage zum Eisenbahn- und Straßennetz des rheinisch-westfälischen Industriegebietes.
Vorteilhafte Ansiedlungsbedingungen für jede Industrie.
Auskunft durch die städt. Hafenabteilung



Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Heiratsgesuche

Herzenswunsch
Herr, Mitte 50, best. Beruf, in Selbstbestellung sucht f. seine zwei Kinder, 4 u. 9 Jahre, eine liebe, nette, Ober- und gut. Charakter, feilsch, jedoch nicht zu streng. Schriftl. Off. mit Bild erb. u. 5201 an die Exp. d. Bl.

Handwerker
Mitte 30, sucht Bekanntschaft junger, schlant, groß, zierlich, gewisses gemeinlicher Charakteren, Mitte 3. alt, nette, feilsch, sucht auf dies. Wege sich mit einem Fräulein oder Witwe im Alter von 35-45 J., ohne Kind, mit gutem Ruf, wieder zu verheiraten.
Etwas Vermögen, wünscht, Bewusstheit, Verstand, Disziplin, Verschleiß, Angew. erb. unt. N 7121 an die Exp. d. Bl.

Heirat
Witwe, 29 J., groß, hübsch, angenehme Erbschaft, sucht pol. Herrn im Mittel.
Witwe, 30 J., gut. Charakter, 2000 Mk. Vermögen, erb. unt. N 7122 an die Exp. d. Bl.

Heirat
Einfach in mein. f. d. Reinigungsehe mit geb. Herrn im 40. Lebensjahre, 20-40 Jahre, sehr porsch. und wirtschaftl., jüdisch, jüdisch, Geseh. unt. N 7123 an die Exp. d. Bl.

Heirat
Einfach in mein. f. d. Reinigungsehe mit geb. Herrn im 40. Lebensjahre, 20-40 Jahre, sehr porsch. und wirtschaftl., jüdisch, jüdisch, Geseh. unt. N 7123 an die Exp. d. Bl.

Heirat
Einfach in mein. f. d. Reinigungsehe mit geb. Herrn im 40. Lebensjahre, 20-40 Jahre, sehr porsch. und wirtschaftl., jüdisch, jüdisch, Geseh. unt. N 7123 an die Exp. d. Bl.

Heirat
Einfach in mein. f. d. Reinigungsehe mit geb. Herrn im 40. Lebensjahre, 20-40 Jahre, sehr porsch. und wirtschaftl., jüdisch, jüdisch, Geseh. unt. N 7123 an die Exp. d. Bl.

Heirat
Einfach in mein. f. d. Reinigungsehe mit geb. Herrn im 40. Lebensjahre, 20-40 Jahre, sehr porsch. und wirtschaftl., jüdisch, jüdisch, Geseh. unt. N 7123 an die Exp. d. Bl.

Heirat
Einfach in mein. f. d. Reinigungsehe mit geb. Herrn im 40. Lebensjahre, 20-40 Jahre, sehr porsch. und wirtschaftl., jüdisch, jüdisch, Geseh. unt. N 7123 an die Exp. d. Bl.

Bestragende, ostpreussische Holländer Kühe und Farsen, Herdbuchbulen mit Abstammung- und Leistungsdaten, Stiere und Bullen zur Mast



Joseph Frank, Halle a. S., Deltzcher Str. 89, Telefon 264 22.

Ab Sonntag, den 29. d. Mts. empfehle ich sehr preiswert große frische Transporte beste
Belger, Schweden, Holsteiner Pferde
Wilhelm Stodt i. V. Th. Weinsteil, Halle a. S., Deltzcher Str. 8.

Fr. Zwickert, Halle a. S.
empfeilt ab Sonntag, d. 29. d. Mts. frische Transporte
belgischer, schwedischer und u. Erdländer Pferde
Fennrat 229 21.

Empfehle Reitpferde
für jedes Gewicht, auch 1 Paar solide, bildschöne egale
5 Jahr. Trakiner Goldschwarzpferde 1.62 Preis Mk. 1300.—
M. vorm. Gebr. Grunfeld, Rat 216 19.

Prof. Zanders höhere Privat- und Vorschule
Halle a. S., Friedrichstr. 24 — Fernsprecher 289 78.
I. Vollständig getrennte kleine Klassen von 1. Schuljahr bis Oberprima, Vorbereitung für sämtliche Schulprüfungen (Obersekunda, Primarie u. Abitur)
II. Vorschule von 1. Schuljahr ab ohne ärztliches Attest (Anmeldungen werden jetzt entgegen genommen)

Höhere Privatschule u. Vorschule von Dr. Busse
Fennrat 235 74 — Heinrichstr. 14
1. Vorbereitung in kleinen getrennten Klassen für alle Prüfungen der höheren Lehranstalten. (Obersekunda, Primarie und Abitur).
2. Vorschule in 3- und 4-jährigen Kursen (vom 1. Schuljahr) ohne ärztliches Attest.

Seydlitz-Oberlyzeum I. E.
Grundschule, Lyzeum, Oberlyzeum I. E. Karlstraße 6 — Oerndorf 1968 — Fennrat 234 88
Die Schule hat evangelischen Charakter
Anmeldungen für Unterprima, Obersekunda und der Schulanfänger für Ostern 1930 werden noch entgegen genommen, wertsichtig von 11-12 Uhr
Die Direktion: Dr. Helene Henze Erika Förster geb. Baillon

Staatlich anerkannte Lehranstalt für technische Assistentinnen an medizinischen Instituten, Halle (Saale), Mühlweg 29
Neue Kurse mit Staatsexamen beginnen am 3. Oktober
Dr. S. Gärtner
Privat-Fachschule zur Ausbildung von Chemikerinnen
Besitzer und Leiter: Chemiker K. Zinner, Halle (Saale), Mühlweg 29
Neue Kurse (auch Abendkurse) beginnen am 3. Oktober

Pädagogium Schwarzatal Bad Blankenburg in Thür.
Privat-Fachschule mit Schülerheim
Prospekte und Referenzen
Prüfung an der Anstalt

Sie alle schreiben



an die Kleine der S. F.!

Grundschulunterricht
für schonungsbedürftige Kinder in kleinen Klassen bei gekürzter Unterrichtszeit im ersten Schuljahr noch ein paar Plätze verfügbar. Ostern 30 Aufnahmen v. Anfangern.
Frau Alice Scheele, Henriettensstraße 16, II.
Sprechzeit: Montag von 16-17 Uhr

Halbjahres-Kurse ab 7. Oktober
Ausbildung in allen Fächern Gräml., neuzeitl. Unterricht Einzelkurse
Lehrplan umsonst. Fernr. 330 36
F. Wegner & Sohn Kaufmännische Privatschule
Prassenring 1 und Brandenburger Strasse 12

Gründliche Ausbildung
in allen Zweigen des Haushaltes unter fachlicher Leitung erhalten noch einige junge Mädchen in vornehmem Heim.
Besuchen monatlich 30 Mark.
Anst. Reiffen, Buraße 18, Halle a. S.

Kaufmännische Privatschule
von K. Bismarck Halle (Saale), Töpferplan 1
Neuer Halbjahres-Kursus
Beginn 1. Oktober
Buchführung, Stenographie, Schreibmaschine, Korrespondenz usw.

R. Genges, Privat-Unterricht
Friedrichstr. 32. Beginn jederzeit.
Kleine Ratenzahlungen. In Referenzen.
R. Genges Schreibstube
(Mittelschul- u. Hochschulniveaus)
25 neu erstklassige Maschinen.
Privat-Tanzunterricht
erteilt in größeren und kleineren Zirkeln, sowie Einzelunterricht in allen Tänzen zu jeder Tages- u. Abendzeit, auch Sonntags
Ad. Fröbe, Tanzlehrer, Götchenstr. 1pt.

Vorbild
ung bis zum Abitur in Dr. Harzans Anstalt im. Schule in der Halle (S.)
Robert-Franz-Org 1 Fennr. 2115 Prop. ger. 1064
Erdbeer-Schade, Sauch Bennediktstein, A. a. B. Willich, Gellert

Englische und französische Zirkel
für Anfänger und Fortgeschrittene (Unterricht nur durch Ausländer) beginnen in den nächsten Tagen. Stunde zu 1 Mark und 0,80 Mark.
Berth. Schulz, Halle, Marktplatz 22 (im Hause der Drebn. Bank). Tel. 29207.

Wahrscheinlich
Stimpfe zu Stiden und Stopen nimm an Engel, Halle, Schneefeldstr. 23 II.

Schneiderin
empfeilt sich
Sindstr. 62.
Wer nimmt alles
Gofa
Scheidt 1. u. 2. in der Exp. d. Bl.

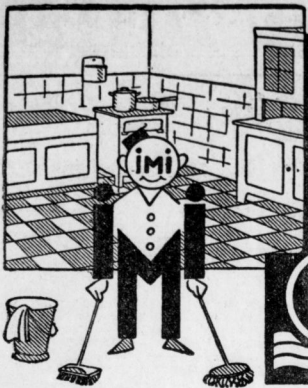
Ausbefferin
empfeilt sich
Sindstr. 62.
Wer nimmt alles
Gofa
Scheidt 1. u. 2. in der Exp. d. Bl.

Schneider
empfeilt sich für die Reparatur u. Herbei in u. außer d. Hause
Off. unt. N 2976 an die Exp. d. Bl.

Sport-Artikel
Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik und Touristik
empfeilt in großer Auswahl sehr preiswert.
H. Schnee Nacht, A. & F. Ebermann, Halle, Gr. Steinstr. 64.

Gelegenheitsdrucker
Sofort, Preis- u. Zeitungsdrucker
Sofort, Preis- u. Zeitungsdrucker
Sofort, Preis- u. Zeitungsdrucker

Was Sie suchen
finden Sie preiswert bei Beachtung der Kleinen Anzeigen in der „Saale-Zeitung“



imi ist der schnellste Helfer.

der je für Sie erdacht wurde!

Das ist keine Übertreibung! Sie werden es selbst bestätigen, wenn Sie zum täglichen Geschirrabwaschen benutzen, wenn Sie zur Reinigung aller stark verfetteten Glas- und Küchengeräte aus Glas, Porzellan, Metall, Holz und Stein versuchen, wenn

Sie sehen, wie rasch das Fett auflöst und strahlende, blitzende Sauberkeit zurückläßt, wenn Sie sehen, wie vielseitig diese neuartige Hilfe ist, die alles viel schöner und gründlicher macht, als je ein anderes Mittel zuvor. Prüfen Sie bitte

es genügt auf 10 Liter heißes Wasser + ein Eimer, so ergibt sich u. sparsam!



Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel

für Haus- und Küchengerät aller Art

Hergestellt in den Persilwerken



Harmonium
Beste Hausmusik
prämiiert mit nur goldenen
Medaillen. Teil gestattet.
Verkauf an Privat. Katalog
ums. - Kinderleicht ist das
Spiel mit Apparat.
Für Pianos verlangen Sie
bitte besonderen Katalog.
Max Horn
Harmoniumfabrik
(früher Zwilckau - Werder)

Kein Haushalt mehr ohne Rhetasi-Bestecke!
100er Silberanlage und 50 Jahre Garantie.
Bequemste Zahlungsweise für jedermann!
Katalog nur durch unseren fachkundigen
Ortsvertreter. Verlangen Sie noch heute
deusen unverzüglich Besuch. Schreiben
Sie heute noch! Es lohnt sich für Sie!

Fr. Chr. Wegmann

Düsseldorf, Sommerstraße 8.

Meine ganze
Ausstattung
wie Hemdchen,
Jäckchen, Windeln,
Unterlagen, Wickel-
tücher, Steckkissen
usw.
beziehe ich nur von
Margarete Löwe,
Schmeerstraße 22
weil dort außerdem
gut und billig!

Realste Bezugsquelle!
Neue Gänsefedern
wie von der Gans gerupft, mit
vollen Daunen, doppelt gereinigt,
Pfd. 3.00, diese, beste Qualität
3.50, nur kl. Federn (Halbdaunen)
5.00, 1/2 Daunen 6.75, gereinigte gefärbte
Federn 4.00 u. 5.00, hochp. 5.75,
allerfeinste 7.50. In Volldecken 9.00 u. 10.50.
Für reelle staubtrockene Ware Garantie. Ver-
sand gegen Nachnahme, ab 5 Pfd. portofrei.
Nichtgefallendes nehmen zurück. Meister grat.
Karl Mantel u. Feil,
Gänsemasi- u. Federnwaschanstalt,
Neutrebbin 14 (Oderbruch).

KAUF HAUSE
Spezialfabrik für
Laden- und Innenausbau
Brandenburger Straße 2
Fernruf 23230.

Suchen Sie ... ?
Heilung auf natürlichem Wege
Sie finden Sie bei:
Carl Henze, Oleariusstr. 9, Tel. 29401

Das Buch des Hallensers
Märrsche Leide
von Ernst Hungeers
30 halbesche Geschichten mit
nie ein zeitgenössischen Eder-
schichten liefert Ihnen zum
Preis von 2.- RM. (Incl. Post-
geb. 2.80 RM. (1. Ganzlein.)
jede halbesche Buchhandlung
Bücherstube
der Saale-Zeitung
Rannische Str. 10 u. Kleinfischmarkt 6

1904



1929

30. September



Das Haus für Reiseartikel und Lederwaren

Hermann Röschel

Leipziger Str. 40/41

Aufklärung für Teppichkäufer

Statt 185 - zahlen Sie nur 79. - Ihr den
gleichen Teppich. Darum vor Kauf erst
anfragen bei
Teppich-Schorr, Ilmenau 7.

**Stempel-
Pflaßch**
Gr. Nikolaistr. 6
Fernruf 236 65

Strümpfe

in jeder Stärke
werden gut u. preis-
wert angefertigt oder
angewebt
bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.

Elektr. Licht

Kraft-Anlagen
Beleucht.-Körper
Motore
Wilo. Schraeder
Gr. Draubaustr. 25
Telephon 240 28

Zur Herbstpflanzung

empfehle
Obstbäume
Busch- u. Formobst, Beerenobst,
Rosen
hochstämmig und niedrig,
Ziersträucher, Heckenpflanzen
Schlingpflanzen, Nadelhölzer
und alle sonstigen Baumschulartikel.
Katalog gern zu Diensten.

Otto Bredt
Baum- und Rosenschulen
Halle-S.-Gröllwitz, Würthstraße 2
Telephon 21761

Vor dem Feiern
ist mir bange,
denn Du trügst
ja immer die
neuesten Roben!

Garz ohne
Begründung-
alles selbstgefertigt nach

Yobach-Schnitt

W. F. Wollmer, Halle (S.)
Gr. Ulrichstraße 6/10 - Geogr. 1769

Rundfunk am Montag.
Leipzig

Wellenlänge 269 Meter.

10 Uhr: Betriebsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetter-
bericht und Verkehrsmittel. 10.30 Uhr: Bekanntgabe des
Tagesprogramms. 10.35 Uhr: Was die Zeitung
bringt. 11 Uhr: Rundfunknachrichten. 11.45 Uhr:
Wetterbericht und Wetterlandmeldungen. 12 Uhr:
14 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.20 Uhr:
Wettervorhersage. 12.55 Uhr: Rauner Zeitfragen.
13.15 Uhr: Brief- und Briefchen. 13.45-14.45 Uhr:
Stunde der Frau. Clara Reichold-Raumann, Dres-
den: Die Frau im Gewerbe und Handwerk. 15.45
Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 16 Uhr: Stud.-Dir. Dr.
Grabert und Viktor Claude Grabert: Französisch.
16.30 Uhr: Konzert. Das Leipziger Mundfunkorchester.
Dirigent: Hilmar Weber. 17.55 Uhr: Wirtschaftsnach-
richten. 18.05 Uhr: Die Arbeiterschaft. 18.20 Uhr:
Musik für alle. 18.30 Uhr: Wettervorhersage und Zeit-
angabe. 18.30 Uhr: Literarische Umchau. Dr. Arno
Schrotter, Leipzig: „Verwandlung von Dichtungen.“
18.55 Uhr: Arbeitsnachricht. 19 Uhr: Prof. Dr. Otto
Stedde, Leipzig: „Wie sieht die Tiere auf den Winter
vorbereiten.“ II: „Die Winterruhe der niederen
Tiere.“ 19.30 Uhr: Prof. Dr. J. W. Bernheim,
Pomm.: Arbeitsnachricht des Völk. 20 Uhr: Dr.
Oesterlitz. Nordischer Abend. 21.30 Uhr: Autoren-
stunde: Kurt Martens, Dresden, liest aus eigenen
Werken. 22 Uhr: Zeitangabe, Wettervorhersage,
Verkehrsmittel und Sportnachricht. Anschließend bis 24 Uhr:
Tonmusik (Schallplatten).

Radio auf günstige Teilzahlung beim Radiohaus
Moritzwinger 15 Inh.: Hans Achtl Tel. 218 49

Königswusterhausen.

Wellenlänge 1635 Meter.

5.50 Uhr: Wetterbericht für die Sandbücherei.
7-7.15 Uhr: Übertragung Berlin: Funk-Gymnastik
(geleitet von Arthur Gölz). 10.30 Uhr: Neue Nach-
richten. 12-12.25 Uhr: Englisch für Schüler; Direktor
Friedel und Viktor Mann. 12.25 Uhr: Wetterbericht
für die Sandbücherei. 12.30-12.55 Uhr: Schall-
plattenkonzert. 12.55 Uhr: Rauner Zeitfragen. 13.30
Uhr: Neue Nachrichten. 14-14.30 Uhr: Übertragung
Berlin: Schallplattenkonzert. 14.30-15 Uhr: Kinder-
stunde. Hilde Wolf liest heitere Geschichten. 15-15.30
Uhr: Die Erziehungsberatung im Sommer 1929. Ein
Nichtbild; Dr. Bruno Klopfer. 15.30-15.45 Uhr:
Wetter- und Briefchen. 15.45-16 Uhr: Was die
Herbstmode bringt; Luise Reich. 16-16.30 Uhr: Frau-
schiff; Stud.-Dir. Dr. Grabert und Viktor Claude
Grabert. 16.30-17.30 Uhr: Übertragung des Nach-
mittagskonzertes Berlin. 17.30-18 Uhr: Die Frau und
das Kind als Schullehrer. 18.05-18.25 Uhr: Englisch
für Schüler; Direktor Friedel und Viktor Mann. 18.25-18.50
Uhr: Schöne Besuche. 18.50-19.05 Uhr: Schöne Besuche.
Dr. König. 19.30-19.45 Uhr: Aus der Praxis des
Motorabfahrers (I); Fritz-Jug. Eduard Voigt. 19.55
Uhr: Wetterbericht für die Sandbücherei. 20 Uhr:
Fieber im Schlaf. 20.30-21 Uhr: Was dem Götter
Rauber: Unterrichtsamt; Hilde Wolf. 21.30-21.45
Uhr: Einleitung; Dr. Wolf Guder: Die Wä-
ndler des verlorenen Sohnes von André Gide. An-
schließend: Zeitangabe, Wetterbericht, dritte Bekannt-
gabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten. Danach
bis 0.30 Uhr: Tonmusik (eigenes Material mit dem
Orchester der Jazz-Unit). Während der Pause: Mit-
funk.

„Mein Angenehm“ gilt die Worterbuchausgabe. Das Wort „Angenehm“ ist ein 5000 Wörter umfassendes Wörterbuch, das über 15000 Wörter enthält und in 50 Bänden herausgegeben ist. Die Wörter sind alphabetisch geordnet und in 50 Bänden herausgegeben. Die Wörter sind alphabetisch geordnet und in 50 Bänden herausgegeben. Die Wörter sind alphabetisch geordnet und in 50 Bänden herausgegeben.

MEIN ANGENEHM

„Mein Angenehm“ werden nur gegen bar oder Briefmarken aufgenommen. Der Geschäft, welcher der Besorgung des laudenden Wortes beizufügen ist, wird mit 50 Rp. angesetzt. In der Ausgabe des laudenden Wortes. Der Geschäft, welcher der Besorgung des laudenden Wortes beizufügen ist, wird mit 50 Rp. angesetzt. In der Ausgabe des laudenden Wortes.

Offene Stellen
Hoher Verdienst
Alleinvertrieb eines neuartigen Konsumartikels, der überall dringlich benötigt wird, für versch. Bezirke noch zu vergeben. Tägl. Kassaein-
einnahme. Gesicherte Einnahme auf Jahre hinaus. Fachkenntnisse und Kapital nicht erforderlich. Haupt- oder Nebenberuf. Kein Kundenbesuch. Offerten unter F 6 1277 durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Schreiberlehrling
Jünger, tüchtige
Zirkulare
Sucht
O. Joppe, Berlinstr. 2



Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstr. 51 (Eing. Schulstr.) - Gr. Ulrichstr. 36
Verlangen Sie bitte unsere Preisliste Nr. 4.

Gattler u. Hoff.
Sucht sofort Beschäft. als elektr. Techniker. Off. an Ad. Stein-
metz, Halle, Zeit-
straße 35.

Elektromotore
Jeder Größe, Spannung und Strom-
art auch Kleinmotore repariert und
wickelt neu.
Voshage & Uhde
Ankerwickel und Reparatur-
werkstatt
**Elektrische Licht- und
Kraftanlagen**
Leipziger Str. 14 - Fernruf 286 69

Gärtner
zum baldigen Eintritt gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften unter
D 6731 an die Exp. dieser Zeitung.

Heimarbeiter(in)
geschult, fleißig u. pünktlich.
Sucht
D. Joppe, Berlinstr. 2

595 RM
Anzahl 50 RM
Monatsrate
zum 30 RM

Gattler u. Hoff.
Sucht sofort Beschäft. als elektr. Techniker. Off. an Ad. Stein-
metz, Halle, Zeit-
straße 35.

19jähr. Mädchen
vom Lande, sucht
Stellung zum 1. od. 15. Okt. in besserem
Haushalt. Off. an die
Exp. d. Ztg. unter D 6731 an die Exp. dieser Zeitung.

500 Händler, Hausierer usw.
erhalten **Wiederkaufpreise**
überall für fast
Schonungslos
Marken-
waren in (Bsp.). Großzügiges
Berechnen. Kaufbedingungen
günstig.
Bsp. Dresden 1, Oststr. 110

Haustochter
Sucht
O. Joppe, Berlinstr. 2

595 RM
Anzahl 50 RM
Monatsrate
zum 30 RM

Gattler u. Hoff.
Sucht sofort Beschäft. als elektr. Techniker. Off. an Ad. Stein-
metz, Halle, Zeit-
straße 35.

19jähr. Mädchen
vom Lande, sucht
Stellung zum 1. od. 15. Okt. in besserem
Haushalt. Off. an die
Exp. d. Ztg. unter D 6731 an die Exp. dieser Zeitung.

**100 Prozent
Verdienst**
b. **Wiederkauf**
überall für fast
Schonungslos
Marken-
waren in (Bsp.). Großzügiges
Berechnen. Kaufbedingungen
günstig.
Bsp. Dresden 1, Oststr. 110

Haustochter
Sucht
O. Joppe, Berlinstr. 2

595 RM
Anzahl 50 RM
Monatsrate
zum 30 RM

Gattler u. Hoff.
Sucht sofort Beschäft. als elektr. Techniker. Off. an Ad. Stein-
metz, Halle, Zeit-
straße 35.

19jähr. Mädchen
vom Lande, sucht
Stellung zum 1. od. 15. Okt. in besserem
Haushalt. Off. an die
Exp. d. Ztg. unter D 6731 an die Exp. dieser Zeitung.

**100 Prozent
Verdienst**
b. **Wiederkauf**
überall für fast
Schonungslos
Marken-
waren in (Bsp.). Großzügiges
Berechnen. Kaufbedingungen
günstig.
Bsp. Dresden 1, Oststr. 110

Haustochter
Sucht
O. Joppe, Berlinstr. 2

595 RM
Anzahl 50 RM
Monatsrate
zum 30 RM

Gattler u. Hoff.
Sucht sofort Beschäft. als elektr. Techniker. Off. an Ad. Stein-
metz, Halle, Zeit-
straße 35.

19jähr. Mädchen
vom Lande, sucht
Stellung zum 1. od. 15. Okt. in besserem
Haushalt. Off. an die
Exp. d. Ztg. unter D 6731 an die Exp. dieser Zeitung.

**100 Prozent
Verdienst**
b. **Wiederkauf**
überall für fast
Schonungslos
Marken-
waren in (Bsp.). Großzügiges
Berechnen. Kaufbedingungen
günstig.
Bsp. Dresden 1, Oststr. 110

Haustochter
Sucht
O. Joppe, Berlinstr. 2

595 RM
Anzahl 50 RM
Monatsrate
zum 30 RM

Gattler u. Hoff.
Sucht sofort Beschäft. als elektr. Techniker. Off. an Ad. Stein-
metz, Halle, Zeit-
straße 35.

19jähr. Mädchen
vom Lande, sucht
Stellung zum 1. od. 15. Okt. in besserem
Haushalt. Off. an die
Exp. d. Ztg. unter D 6731 an die Exp. dieser Zeitung.

**100 Prozent
Verdienst**
b. **Wiederkauf**
überall für fast
Schonungslos
Marken-
waren in (Bsp.). Großzügiges
Berechnen. Kaufbedingungen
günstig.
Bsp. Dresden 1, Oststr. 110

Haustochter
Sucht
O. Joppe, Berlinstr. 2

595 RM
Anzahl 50 RM
Monatsrate
zum 30 RM

Gattler u. Hoff.
Sucht sofort Beschäft. als elektr. Techniker. Off. an Ad. Stein-
metz, Halle, Zeit-
straße 35.

19jähr. Mädchen
vom Lande, sucht
Stellung zum 1. od. 15. Okt. in besserem
Haushalt. Off. an die
Exp. d. Ztg. unter D 6731 an die Exp. dieser Zeitung.

**Aug. Förster
F. Geißler**
Flügel u. Pianos
die preiswerten Marken
Unvergleichliche Beschäftigung erhaben
B. Döll, Piano-Haus
Gr. Ulrichstr. 33/34

Verkäuferin
flüchtig u. gewandt im Bedienen für meine
Bücherei. Nur schriftliche Bewerbungen
arbeiten mit Zeugnisabschriften an **BRUNO
PILS, Dampstra. 3.**

595 RM
Anzahl 50 RM
Monatsrate
zum 30 RM

Gattler u. Hoff.
Sucht sofort Beschäft. als elektr. Techniker. Off. an Ad. Stein-
metz, Halle, Zeit-
straße 35.

19jähr. Mädchen
vom Lande, sucht
Stellung zum 1. od. 15. Okt. in besserem
Haushalt. Off. an die
Exp. d. Ztg. unter D 6731 an die Exp. dieser Zeitung.

Blätter für Tiermännlichkeit

Alfons Freier

Novelle von Paulus Winkler.

Alfons war noch nicht sechzig Jahre alt, da schien es, als habe er sich auf einmal geändert, sei gewachsen — schlank und biegsam wie eine Weindecke . . . Auf einmal?

Der merkt denn, wie der Frühling seine grünen Haare löst, wie er andächtig gleich einer Schmelzer die Erde flücht, wie sein warmer Atem die Knospen der großen Nieren in den Bergen spritzen läßt?

So wurde Alfons ein stolzes, selbstbewußtes Mädchen, welches das Spiel, die Weisheit, die Kinder, ihr schwarzes Haar flocht sie um die Stirne zum Kranz. Sie ward bekannt; im Dorfe sah man sie schon als die Schönste an. Groß und klein wandte sich um mit dem Ruf: „Diese Jugend!“

Jugend: die Augen — Flamme; das Gesicht — eine Pfirsichblüte; der Mund — eine Postblume.

Aber sie versenkte sich nicht. Einmal hatte sie Saphir um die Hüften gepackt, sie aber entschloß sich wie ein Sperling und schlug ihm ins Gesicht. Seitdem sah sie ihn nicht mehr an. Zart er beim Tanze zu ihr, so lief sie fort, wollte er aus ihrem Krage trinken, zerbrach sie ihn. Ein, zwei Monate später verlorde er es wieder — vergebens. So wartet er nun seine Tage — und sein Leben: Er betrauf sich, ließ Pfingst und seine Leinwand. Konnte man denn mit Gewalt die Liebe erzwingen?

Eines Abends sammelten sich die Mädchen bei Alfons. Es war gerade Mais geerntet worden, den mußten sie schälen. Später kamen auch fünf, sechs von den Burken.

Man begann zu singen. Ein Mädchen hob an, und die anderen fielen im Chöre ein.

„Wel mag er tanzen, mag er toben . . . je, he, he . . .“

Und so fort ohne Ende. Der Kessel dampfte überm Feuer. Man zog einige kleine Kolben heraus, einer für jeden; daß man gesund bleibe bis über's Jahr. Und ob sie hungrig waren? Sie warfen sich nur mit den Pfirsichkernen. Alfons sah stöhnen ansetzen, stieß sie in die Rippen oder reichte ihnen Mais. Tat der eine den Mund auf, so gab sie dem anderen und lachte.

„Sich, hab ich dich angefaßt!“
Habe ich ihnen flüsternd zuet.
„Schnur, Saphir hat sie abgewiesen. Aber er ist reich, was will sie . . .“

„Oh, als ich kam, traf ich ihn — er kam aus dem Wirtshaus, und wie bar er getrunken . . . Er kam kaum die Treppe hinauf.“

„Und ich, müßte ich eine dritte ein, die etwas aufpassen hätte, ich habe gesehen, seine Augen glänzen . . . und dieser Mund . . . als wollte eine Mutter daraus hervorkommen . . .“

„Ist sie bei der Hand, die Alfons?“
Aber sie schenkte aus. Geduldlos! „Nun, ich habe die Tür, und Saphir erschien — groß, wohlgebaut, mit blonden, hängendem Schurrbart. Das Mund war aufgeschrien, das Haar kräuselte sich — aus Mut oder Aufregung. Auf der linken Wade waren blaue Flecken, wie von einem heißen Schläge.“

Alle schämten. Nur die Lampe summte, die in der Mitte hing. Er sah der Weisheit nach alle wütend an und hielt bei Alfons inne. Die zügel zusammen und wachte nicht mehr die Augen von ihm. Sie betrachtete seine Kalfasche, den hängenden Mund, die kalten um Brauen und Stirn.

„Seid doch lustig, he!“ rief er ihnen spöttisch zu.

Niemand gab Antwort. Man wachte, ließ man sich mit ihm ein, so mußte man es wissen.

Der Tierdresser

Es soll hier nicht von den notwendigen Tierdressuren gesprochen werden. Wenn man einen Hund als Hundbesitzer abgibt oder für den Polizeidienst, so gibt es eigentlich keine Einwendung. Wenn ein Tier überhaupt für solche wichtige Dienste eignet, so ist natürlich eine sorgfältige, langwierige und strenge Schulung nötig und selbstverständlich. Niemand wird auf die Idee kommen, das mit Tiergärtern zu befehlen. Natürlich am liebsten verfahren, das alle unnötigen Härten vermeiden werden. Aber wie überall bei der Tierdressur, ist man auch hier längt zu der Ueberzeugung gekommen, daß man wirkliche Resultate nur mit Liebe und Geduld erreicht. Schläge machen nur verächtlich. Man muß es verstehen, im Tier den Dresser zu werden und das ist genau wie beim Menschen nicht mit Gewalt, sondern durch Schmachthandlung des Verhofftes zu erreichen.

Alle großen Tierdresser betonen immer wieder, daß sie ihre Erfolge bei den Tieren nur durch liebevolle Behandlung und mit unendlicher Geduld erreicht. Wer einmal beobachtet, wie besonders Hunde bei Varieteeinrichtungen eifrig bei der Arbeit sind, wie munter sie laufen und springen, wie verträglich sie mit dem Schwanze bedekt, wenn sie in der Nähe des Herrn zu tun haben, der muß an diese Darstellung glauben. Natürlich ist den Tieren die lange und schwierige Ausbildung oft langweilig, aber haben sie erst einmal erfaßt, was sie machen sollen, dann sind sie auch ganz bei der Sache und sind sich selbst und geschickt aus und es läßt sich nicht leugnen, daß die guten Tierdressuren mit der besten und lieblichsten Darbietungen aus der größten Varieteeinrichtung und des Zirkus gehören. Wer hätte nicht schon voll Bewunderung den geschickten Seelweiden angesehen, wie sie die Waage auf der Seite balancieren und sich gegenständig zuwenden? Wer hätte nicht herzlich gelacht, wenn er sieht, wie sie sich selber Beifall nach ihrer Arbeit

flätschen? Ganz zu schweigen von den zahllosen Affen, Hunde und Pferdennarren. Aber auch bei vielen Hausentwürfen, den Hunden, haben wir viel gesehen, was sie eigentlich keines Kunststück erlernt haben. Wenn man sich mit einem Tier Waage gibt, so lernt es auch etwas. Bei dem einen geht es allerdings viel schneller als bei einem anderen. Da heißt es eben Geduld haben. Wer allem aber soll man dem Tier nicht zu lange hintereinander etwas beibringen lassen, sondern jeden Tag wieder probieren, weil es sich leicht schnell langweilt, anfängt zu ächzen und dann nicht mehr aufpaßt. Die meisten Dinge, die wir bei unsern Hunden gern sehen, sind ihnen dadurch beizubringen, daß man ihnen, wenn sie verstanden haben, was sie machen sollen, zuerst jedesmal einen kleinen Verbotlichen gibt oder freundlich frechecht. Dann versuchen sie es bei hohem, was man von ihnen will.

Zum Beispiel Schutzhunde? Lernen fällt alle Hunde. Man nimmt, um es ihnen beizubringen, etwas, was sie gern freien, in die Hand und hält es ihnen so hoch, daß sie sich auf die Hinterfüße aufrichten müssen; so lernen sie dann sehr schnell das Schutzhunde. — Apportieren lernen die Hunde am besten dadurch, daß man sie an eine lange Leine nimmt und einen Ball oder Knoschen so hinwirft, daß sie ihn an der Leine mit dem besten beigebracht, indem man das Tier jedesmal, wenn man energisch zu ihm das eine oder andere Wort sagt, mit dem Hinterfuß auf die Erde drückt, daß es sich hinsetzen muß, beziehungsweise eine Hand auf dem Rücken ganz zu legen drückt. Die Tiere haben an dem einmal Geübten selbst Freude und machen es dann meist sehr gern.

Im nächsten Tage führten die Gendarmen Saphir ab, und Alfons, die junge, hübsche, schmückte man mit Blumen und Kiebelte sie in ihr einziges Gemut.

Berechtigter Uebersetzung aus dem Bulgarischen.

Aus Welt und Leben

Die Brücke über den Niagara in Amerika wird jährlich von mehr als zehn Millionen Menschen begangen.

Bei Ausgrabungen in Kalifornien sind Perlens gefunden worden, deren Alter von Sedimenten auf 25 Millionen Jahre geschätzt wird. Ihre chemische Zusammensetzung beweist, daß sie unsere heutigen Perlen völlig gleich sind. Von einem sehr alten und berühmten Beschreiber ähnlich unserer Perlenausfertigung abstimmen. Diese Perlen haben trotz ihrem hohen Alter noch heute einen matten Glanz. Neuländische Perlen sind bisher nur einmal in England und in Texas gefunden worden.

Die Gerkländer verehren ein höchstes Wesen, das sie Zila nennen, was so viel heißt wie Licht und Wärme. Dieser Götze ist ein Leiter aller Dinge, und von ihm hängen die Menschen ab. Daneben werden Sonne und Mond verehrt (Malina und Aninga), die besonders auf den Robbenfanta Einfluß haben. Auch gibt es eine Menge Wasser, Zita, Feuer,

Feuer- und Wettergötzer, Amberer und Wahrsager verehren eine Art Priesteramt.

Eine suchtbare Landpläne sind die Wanderreisen, die im Zentrum Amerikas in solchen Menschen anziehen, daß Menschen und Tiere ihnen hilflos anzuwinkeln. Wie ein solches schmattes Band durchziehen die nach Millionen zählenden Ameisenheere die Wälder. Einen wirksamen Feind haben sie in einigen Eingeborenen, die deshalb auch nach Wäldern geschont werden müssen.

Ein wertvoller Goldschatz könnte geboren werden, wenn es gelang, den in den nordamerikanischen Gewässern gefischenden Zander „Käsefänger“ zu haben, in dessen Gähne fünf Millionen Mark in Gold liegen. Bisher sind aber alle Versuche zur Hebung vergeblich geblieben.

Die meisten Affen der Arzentanischen Antarktis sind Viren, deren Artigkeit wohl auf die ungebührliche Einformigkeit ihrer Lebensweise auf den antarktischen Steppen zurückzuführen ist.

Aus Schilfröhren wird in der Hauptsache Öl gewonnen, und zwar werden zu einer Fackel Öl oder Fett etwa 5000 Eier gebraucht.

Das Nationalgetränk der Mexikaner ist der Pulque, der ihm Bier, Branntwein und Wein erlöst und einen milden, moßhaftigen Geschmack hat. Sein Geruch ist jedoch unangenehm, weil er in Schlingen ähren muß und verandert wird. Auch ein Getränk aus Melonen lernen wird mit großer Vorliebe genossen.

Die Schweden werden immer reicher. Nach den jetzt bekannt werdenden Statistiken beträgt die Durchschnittsgröße aller männlichen Schweden 1,75 Meter. Vor 25 Jahren betrug sie ungefähr 2 1/2 Zentimeter weniger und vor 50 Jahren sogar nur 1,70 Meter.

Räselecke

- Ausfällungen aus voriger Nummer.
Mühlpfennig: 1—3; Titicaque, 1—6; Troja, 1—13; Thermometer, 2—7; Aena, 3—8; Eichel, 8—20; Gremopole, 4—5; Daxion, 4—16; Diner, 5—17; Minutis, 6—8; Hant, 6—13; Hant, 8—15; Hant, 9—10; Hant, 11—12; Hant, 12—13; Hant, 14—17; Hant, 18—19; Hant, 19—20; Hant, 20—21; Hant, 21—22; Hant, 22—23; Hant, 23—24; Hant, 24—25; Hant, 25—26; Hant, 26—27; Hant, 27—28; Hant, 28—29; Hant, 29—30; Hant, 30—31; Hant, 31—32; Hant, 32—33; Hant, 33—34; Hant, 34—35; Hant, 35—36; Hant, 36—37; Hant, 37—38; Hant, 38—39; Hant, 39—40; Hant, 40—41; Hant, 41—42; Hant, 42—43; Hant, 43—44; Hant, 44—45; Hant, 45—46; Hant, 46—47; Hant, 47—48; Hant, 48—49; Hant, 49—50; Hant, 50—51; Hant, 51—52; Hant, 52—53; Hant, 53—54; Hant, 54—55; Hant, 55—56; Hant, 56—57; Hant, 57—58; Hant, 58—59; Hant, 59—60; Hant, 60—61; Hant, 61—62; Hant, 62—63; Hant, 63—64; Hant, 64—65; Hant, 65—66; Hant, 66—67; Hant, 67—68; Hant, 68—69; Hant, 69—70; Hant, 70—71; Hant, 71—72; Hant, 72—73; Hant, 73—74; Hant, 74—75; Hant, 75—76; Hant, 76—77; Hant, 77—78; Hant, 78—79; Hant, 79—80; Hant, 80—81; Hant, 81—82; Hant, 82—83; Hant, 83—84; Hant, 84—85; Hant, 85—86; Hant, 86—87; Hant, 87—88; Hant, 88—89; Hant, 89—90; Hant, 90—91; Hant, 91—92; Hant, 92—93; Hant, 93—94; Hant, 94—95; Hant, 95—96; Hant, 96—97; Hant, 97—98; Hant, 98—99; Hant, 99—100; Hant, 100—101; Hant, 101—102; Hant, 102—103; Hant, 103—104; Hant, 104—105; Hant, 105—106; Hant, 106—107; Hant, 107—108; Hant, 108—109; Hant, 109—110; Hant, 110—111; Hant, 111—112; Hant, 112—113; Hant, 113—114; Hant, 114—115; Hant, 115—116; Hant, 116—117; Hant, 117—118; Hant, 118—119; Hant, 119—120; Hant, 120—121; Hant, 121—122; Hant, 122—123; Hant, 123—124; Hant, 124—125; Hant, 125—126; Hant, 126—127; Hant, 127—128; Hant, 128—129; Hant, 129—130; Hant, 130—131; Hant, 131—132; Hant, 132—133; Hant, 133—134; Hant, 134—135; Hant, 135—136; Hant, 136—137; Hant, 137—138; Hant, 138—139; Hant, 139—140; Hant, 140—141; Hant, 141—142; Hant, 142—143; Hant, 143—144; Hant, 144—145; Hant, 145—146; Hant, 146—147; Hant, 147—148; Hant, 148—149; Hant, 149—150; Hant, 150—151; Hant, 151—152; Hant, 152—153; Hant, 153—154; Hant, 154—155; Hant, 155—156; Hant, 156—157; Hant, 157—158; Hant, 158—159; Hant, 159—160; Hant, 160—161; Hant, 161—162; Hant, 162—163; Hant, 163—164; Hant, 164—165; Hant, 165—166; Hant, 166—167; Hant, 167—168; Hant, 168—169; Hant, 169—170; Hant, 170—171; Hant, 171—172; Hant, 172—173; Hant, 173—174; Hant, 174—175; Hant, 175—176; Hant, 176—177; Hant, 177—178; Hant, 178—179; Hant, 179—180; Hant, 180—181; Hant, 181—182; Hant, 182—183; Hant, 183—184; Hant, 184—185; Hant, 185—186; Hant, 186—187; Hant, 187—188; Hant, 188—189; Hant, 189—190; Hant, 190—191; Hant, 191—192; Hant, 192—193; Hant, 193—194; Hant, 194—195; Hant, 195—196; Hant, 196—197; Hant, 197—198; Hant, 198—199; Hant, 199—200; Hant, 200—201; Hant, 201—202; Hant, 202—203; Hant, 203—204; Hant, 204—205; Hant, 205—206; Hant, 206—207; Hant, 207—208; Hant, 208—209; Hant, 209—210; Hant, 210—211; Hant, 211—212; Hant, 212—213; Hant, 213—214; Hant, 214—215; Hant, 215—216; Hant, 216—217; Hant, 217—218; Hant, 218—219; Hant, 219—220; Hant, 220—221; Hant, 221—222; Hant, 222—223; Hant, 223—224; Hant, 224—225; Hant, 225—226; Hant, 226—227; Hant, 227—228; Hant, 228—229; Hant, 229—230; Hant, 230—231; Hant, 231—232; Hant, 232—233; Hant, 233—234; Hant, 234—235; Hant, 235—236; Hant, 236—237; Hant, 237—238; Hant, 238—239; Hant, 239—240; Hant, 240—241; Hant, 241—242; Hant, 242—243; Hant, 243—244; Hant, 244—245; Hant, 245—246; Hant, 246—247; Hant, 247—248; Hant, 248—249; Hant, 249—250; Hant, 250—251; Hant, 251—252; Hant, 252—253; Hant, 253—254; Hant, 254—255; Hant, 255—256; Hant, 256—257; Hant, 257—258; Hant, 258—259; Hant, 259—260; Hant, 260—261; Hant, 261—262; Hant, 262—263; Hant, 263—264; Hant, 264—265; Hant, 265—266; Hant, 266—267; Hant, 267—268; Hant, 268—269; Hant, 269—270; Hant, 270—271; Hant, 271—272; Hant, 272—273; Hant, 273—274; Hant, 274—275; Hant, 275—276; Hant, 276—277; Hant, 277—278; Hant, 278—279; Hant, 279—280; Hant, 280—281; Hant, 281—282; Hant, 282—283; Hant, 283—284; Hant, 284—285; Hant, 285—286; Hant, 286—287; Hant, 287—288; Hant, 288—289; Hant, 289—290; Hant, 290—291; Hant, 291—292; Hant, 292—293; Hant, 293—294; Hant, 294—295; Hant, 295—296; Hant, 296—297; Hant, 297—298; Hant, 298—299; Hant, 299—300; Hant, 300—301; Hant, 301—302; Hant, 302—303; Hant, 303—304; Hant, 304—305; Hant, 305—306; Hant, 306—307; Hant, 307—308; Hant, 308—309; Hant, 309—310; Hant, 310—311; Hant, 311—312; Hant, 312—313; Hant, 313—314; Hant, 314—315; Hant, 315—316; Hant, 316—317; Hant, 317—318; Hant, 318—319; Hant, 319—320; Hant, 320—321; Hant, 321—322; Hant, 322—323; Hant, 323—324; Hant, 324—325; Hant, 325—326; Hant, 326—327; Hant, 327—328; Hant, 328—329; Hant, 329—330; Hant, 330—331; Hant, 331—332; Hant, 332—333; Hant, 333—334; Hant, 334—335; Hant, 335—336; Hant, 336—337; Hant, 337—338; Hant, 338—339; Hant, 339—340; Hant, 340—341; Hant, 341—342; Hant, 342—343; Hant, 343—344; Hant, 344—345; Hant, 345—346; Hant, 346—347; Hant, 347—348; Hant, 348—349; Hant, 349—350; Hant, 350—351; Hant, 351—352; Hant, 352—353; Hant, 353—354; Hant, 354—355; Hant, 355—356; Hant, 356—357; Hant, 357—358; Hant, 358—359; Hant, 359—360; Hant, 360—361; Hant, 361—362; Hant, 362—363; Hant, 363—364; Hant, 364—365; Hant, 365—366; Hant, 366—367; Hant, 367—368; Hant, 368—369; Hant, 369—370; Hant, 370—371; Hant, 371—372; Hant, 372—373; Hant, 373—374; Hant, 374—375; Hant, 375—376; Hant, 376—377; Hant, 377—378; Hant, 378—379; Hant, 379—380; Hant, 380—381; Hant, 381—382; Hant, 382—383; Hant, 383—384; Hant, 384—385; Hant, 385—386; Hant, 386—387; Hant, 387—388; Hant, 388—389; Hant, 389—390; Hant, 390—391; Hant, 391—392; Hant, 392—393; Hant, 393—394; Hant, 394—395; Hant, 395—396; Hant, 396—397; Hant, 397—398; Hant, 398—399; Hant, 399—400; Hant, 400—401; Hant, 401—402; Hant, 402—403; Hant, 403—404; Hant, 404—405; Hant, 405—406; Hant, 406—407; Hant, 407—408; Hant, 408—409; Hant, 409—410; Hant, 410—411; Hant, 411—412; Hant, 412—413; Hant, 413—414; Hant, 414—415; Hant, 415—416; Hant, 416—417; Hant, 417—418; Hant, 418—419; Hant, 419—420; Hant, 420—421; Hant, 421—422; Hant, 422—423; Hant, 423—424; Hant, 424—425; Hant, 425—426; Hant, 426—427; Hant, 427—428; Hant, 428—429; Hant, 429—430; Hant, 430—431; Hant, 431—432; Hant, 432—433; Hant, 433—434; Hant, 434—435; Hant, 435—436; Hant, 436—437; Hant, 437—438; Hant, 438—439; Hant, 439—440; Hant, 440—441; Hant, 441—442; Hant, 442—443; Hant, 443—444; Hant, 444—445; Hant, 445—446; Hant, 446—447; Hant, 447—448; Hant, 448—449; Hant, 449—450; Hant, 450—451; Hant, 451—452; Hant, 452—453; Hant, 453—454; Hant, 454—455; Hant, 455—456; Hant, 456—457; Hant, 457—458; Hant, 458—459; Hant, 459—460; Hant, 460—461; Hant, 461—462; Hant, 462—463; Hant, 463—464; Hant, 464—465; Hant, 465—466; Hant, 466—467; Hant, 467—468; Hant, 468—469; Hant, 469—470; Hant, 470—471; Hant, 471—472; Hant, 472—473; Hant, 473—474; Hant, 474—475; Hant, 475—476; Hant, 476—477; Hant, 477—478; Hant, 478—479; Hant, 479—480; Hant, 480—481; Hant, 481—482; Hant, 482—483; Hant, 483—484; Hant, 484—485; Hant, 485—486; Hant, 486—487; Hant, 487—488; Hant, 488—489; Hant, 489—490; Hant, 490—491; Hant, 491—492; Hant, 492—493; Hant, 493—494; Hant, 494—495; Hant, 495—496; Hant, 496—497; Hant, 497—498; Hant, 498—499; Hant, 499—500; Hant, 500—501; Hant, 501—502; Hant, 502—503; Hant, 503—504; Hant, 504—505; Hant, 505—506; Hant, 506—507; Hant, 507—508; Hant, 508—509; Hant, 509—510; Hant, 510—511; Hant, 511—512; Hant, 512—513; Hant, 513—514; Hant, 514—515; Hant, 515—516; Hant, 516—517; Hant, 517—518; Hant, 518—519; Hant, 519—520; Hant, 520—521; Hant, 521—522; Hant, 522—523; Hant, 523—524; Hant, 524—525; Hant, 525—526; Hant, 526—527; Hant, 527—528; Hant, 528—529; Hant, 529—530; Hant, 530—531; Hant, 531—532; Hant, 532—533; Hant, 533—534; Hant, 534—535; Hant, 535—536; Hant, 536—537; Hant, 537—538; Hant, 538—539; Hant, 539—540; Hant, 540—541; Hant, 541—542; Hant, 542—543; Hant, 543—544; Hant, 544—545; Hant, 545—546; Hant, 546—547; Hant, 547—548; Hant, 548—549; Hant, 549—550; Hant, 550—551; Hant, 551—552; Hant, 552—553; Hant, 553—554; Hant, 554—555; Hant, 555—556; Hant, 556—557; Hant, 557—558; Hant, 558—559; Hant, 559—560; Hant, 560—561; Hant, 561—562; Hant, 562—563; Hant, 563—564; Hant, 564—565; Hant, 565—566; Hant, 566—567; Hant, 567—568; Hant, 568—569; Hant, 569—570; Hant, 570—571; Hant, 571—572; Hant, 572—573; Hant, 573—574; Hant, 574—575; Hant, 575—576; Hant, 576—577; Hant, 577—578; Hant, 578—579; Hant, 579—580; Hant, 580—581; Hant, 581—582; Hant, 582—583; Hant, 583—584; Hant, 584—585; Hant, 585—586; Hant, 586—587; Hant, 587—588; Hant, 588—589; Hant, 589—590; Hant, 590—591; Hant, 591—592; Hant, 592—593; Hant, 593—594; Hant, 594—595; Hant, 595—596; Hant, 596—597; Hant, 597—598; Hant, 598—599; Hant, 599—600; Hant, 600—601; Hant, 601—602; Hant, 602—603; Hant, 603—604; Hant, 604—605; Hant, 605—606; Hant, 606—607; Hant, 607—608; Hant, 608—609; Hant, 609—610; Hant, 610—611; Hant, 611—612; Hant, 612—613; Hant, 613—614; Hant, 614—615; Hant, 615—616; Hant, 616—617; Hant, 617—618; Hant, 618—619; Hant, 619—620; Hant, 620—621; Hant, 621—622; Hant, 622—623; Hant, 623—624; Hant, 624—625; Hant, 625—626; Hant, 626—627; Hant, 627—628; Hant, 628—629; Hant, 629—630; Hant, 630—631; Hant, 631—632; Hant, 632—633; Hant, 633—634; Hant, 634—635; Hant, 635—636; Hant, 636—637; Hant, 637—638; Hant, 638—639; Hant, 639—640; Hant, 640—641; Hant, 641—642; Hant, 642—643; Hant, 643—644; Hant, 644—645; Hant, 645—646; Hant, 646—647; Hant, 647—648; Hant, 648—649; Hant, 649—650; Hant, 650—651; Hant, 651—652; Hant, 652—653; Hant, 653—654; Hant, 654—655; Hant, 655—656; Hant, 656—657; Hant, 657—658; Hant, 658—659; Hant, 659—660; Hant, 660—661; Hant, 661—662; Hant, 662—663; Hant, 663—664; Hant, 664—665; Hant, 665—666; Hant, 666—667; Hant, 667—668; Hant, 668—669; Hant, 669—670; Hant, 670—671; Hant, 671—672; Hant, 672—673; Hant, 673—674; Hant, 674—675; Hant, 675—676; Hant, 676—677; Hant, 677—678; Hant, 678—679; Hant, 679—680; Hant, 680—681; Hant, 681—682; Hant, 682—683; Hant, 683—684; Hant, 684—685; Hant, 685—686; Hant, 686—687; Hant, 687—688; Hant, 688—689; Hant, 689—690; Hant, 690—691; Hant, 691—692; Hant, 692—693; Hant, 693—694; Hant, 694—695; Hant, 695—696; Hant, 696—697; Hant, 697—698; Hant, 698—699; Hant, 699—700; Hant, 700—701; Hant, 701—702; Hant, 702—703; Hant, 703—704; Hant, 704—705; Hant, 705—706; Hant, 706—707; Hant, 707—708; Hant, 708—709; Hant, 709—710; Hant, 710—711; Hant, 711—712; Hant, 712—713; Hant, 713—714; Hant, 714—715; Hant, 715—716; Hant, 716—717; Hant, 717—718; Hant, 718—719; Hant, 719—720; Hant, 720—721; Hant, 721—722; Hant, 722—723; Hant, 723—724; Hant, 724—725; Hant, 725—726; Hant, 726—727; Hant, 727—728; Hant, 728—729; Hant, 729—730; Hant, 730—731; Hant, 731—732; Hant, 732—733; Hant, 733—734; Hant, 734—735; Hant, 735—736; Hant, 736—737; Hant, 737—738; Hant, 738—739; Hant, 739—740; Hant, 740—741; Hant, 741—742; Hant, 742—743; Hant, 743—744; Hant, 744—745; Hant, 745—746; Hant, 746—747; Hant, 747—748; Hant, 748—749; Hant, 749—750; Hant, 750—751; Hant, 7

Die Herbst- und Wintersaison steht vor der Tür!
 Erstellen Sie vertrauensvoll Ihre Aufträge den Mitgliedern der
Schneiderzwangsinnung Halle,
 ist doch das Beste und auch das Billigste!
Sie finden bei uns
 hervorragende Leistungen in Stoffen und Zutaten.
Die Vorzüge unserer Maßarbeit
 sind eleganter, guter Sitz und auch bei längerem Tragen vornehmes Aussehen.

denn
Maßarbeit

Geschäftsverlegung
 Am Montag, dem 30. September 1920, verleihe ich meine seit 17 Jahren in der Landstrasser Straße 33 betriebene **Bäckerei und Metzgerei** nach meinem eigenen Grundstück **Unlandstraße 1, Ecke Ludwig-Wucherer-Straße** (ehemalige **Häckerlei** Neumann).
 Es wird mein größtes Bestreben sein, auch in meinem neuen Wirkungskreis nur das Beste zu bieten und allen Anforderungen Genüge zu leisten.
 Die Bäckerei und Verkaufsräume werden vollständig modernisiert. Aber auch während des Umbaus wird der Verkauf und die Bedienung meiner wertvollen Kundschaft aufrecht erhalten. Der Kommissar von Halle-Ost rühmt ich mich besonders meinen herzlichen Dank aussprechen für die mir in so reichem Maße zuteil gewordene Unterstützung, und bitte ich, bei Bedarf sich meiner zu erinnern.
 Hochachtungsvoll
Karl Knauerhahn,
 Bäckermeister und Konditor.



Herde für Haushaltungen, Hereschaltkuchen, Rührgeräte
 Kochanlagen f. Restaurants-, Hotel- und Sanitätsküchen
 Kesselherdanlagen für Schlachtereien
 Konditoreibeköden
 Wischerel-Einrichtungen
 Kostenvorschläge, Musterbücher
Max Herrmann, Gr. Steinstr. 74,
 vorm. Wiltz Heckert, Fernruf 26171.

Speise-Kartoffeln
 für den Winterbedarf
 hochfeine gelbe Industrie
 in selten schöner Beschaffenheit und gutem Geschmack,
 sowie Odeonwälder Blau und Salinaten
 liefert frei Haus:
Franz Müller
 Taubenstraße 14 Fernsprecher 33456
 Besichtigung meines großen Lagers gern erwünscht.

Neue Gänsefedern
 wie alle von der Gans gerupft werd., mit all Daunen, doppelt gerein., à Pfd. RM. 2,50
 beste Qualität 3,50. Halbdunen 5,--
 7,--Daunen 6,75. In Volldecken 10,50.
 Gänsefedern mit Daunen gerein. 9,00.
 5,25. sehr zart und weich 5,75. in 7,50.
 Versand per Nachnahme, ab 5 Pfd. porto-
 frei. Garantie für reelle, staubfreie Ware,
 Nehme Nichtgefallendes zurück.
Frau A. Wodrich, Gänsemaschinenbau
 Neu-Trebbin (Oderbruch) 57.

Arcona-Räder
 die Präzisionsmarke. Arcona-Bal-
 lonräder, Motorscooter, Zubehörteile,
 Nähmaschinen, Sprachmaschinen, etc.
 Katalog 50 Satzes gratis mit
 6000 Abbildungen gratis u. franko
Ernst Machnow Berlin, Weis-
 mußstraße 14
 Größtes Fahrradwerk Deutschland

Ober- Nachthemden
 nach Maß, Sitz garantiert.
 Bielerfelder Herrenwasche Direktpreise
 H. Martini, Halenstraße 41 III

Gute Speisekartoffeln
 Industrie, zu verkaufen
Ammendori, Molderitzstr. 19

Wahnahme
 u. persönliche Entsch.
 Frau Wba. Gudel,
 Bernauer, Ruffertstr.
 Wagners-Str. 38, II. #
 Stein's Teppichversand
 Berlin C2, Burgstraße 28

Verwaltung
 v. Jungs u. Grund-
 besitz, Jochmann, d.
 Grundbesitzbesitzer
 Sella, Steinweg 20a,
 1 Treppe, Ruf 21408.

Benlon
 (von einwärts über-
 wachung ber Arbeit)
 finden Schüler bei
 Hofmeister, Off. unter D 6746 an
 die Exp. v. Stg.

Benlon!
 Gebild. Herr sucht
 Stelle findet jedoch
 Aufnahme in Pflege
 für immer bei national.
 Gehalt unter 8000,-
 D 6738 an die Exp.
 v. Stg.

Trocknungswerk Döllnitz
trocknet Kartoffeln
 in Lohn. Anlieferung kann sofort
 erfolgen. Telefon Ammendori 27

Thyne Anziehung
Apfiche
 und **Büchsen**
 alle Qualitäten
 2,00 RM.
 Wertreiter-Set
 unverwundlich
 Leipzig N 22
 Schillingstr. 11

Stand-Uhren
 in nur bester Qualität
 liefert erstes Spezialhaus. Beamte
 und Käufer in fester Arbeitsstellung
 auch langfristige Teilzahlung unter
 Diskretion.
 Geil. Anfragen unter S 29897
 an die Expedition dieser Zeitung.

PELZE
 Pelzmäntel, Pelzjacken, Herrenpelze, Schals, Kragen, Besätze
auf Teilzahlung
 gleiche Preise - wie bei Barzahlung - große Auswahl
Ers e Rate: 1. Nov. 29
Putzgeschäft A. Wiedekind, Halle
 Rannische Straße 20-21
 Kommissionslager des bekannten Pelzhauses
Werner Diederich, Leipzig C 1
 Damenhüte wie bekannt schick und preiswert.
 Meine Verkaufspreise sind: 9,50, 12,50, 14,50, 16,50



Ritter
 Flügel u. Pianos
 100 Jahre gutes be-
 währte Qualität
 merke zu billigen
 Preisen, neu u. gebr.
 Reiche Auswahl,
Schönertücher
 empfiehlt
 D. Schöne Nachf.,
 Halle, Gr. Steinstr. 64

Wichtige Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
 Infolge Verlegung des Standes-
 amts Halle-Stadt vom Steinweg 2
 nach **Stiebigplatz 31** bietet die Dienst-
 stelle
Montag, den 30. September
und Dienstag, den 1. Oktober 1920
 für den öffentlichen Verkehr geschlossen.
 Anmeldungen von **Straßenbahn**
 werden an diesen beiden Tagen von
 10 bis 12 Uhr in der neuen Dienst-
 stelle, **Stiebigplatz 31**, entgegen ge-
 nommen.
Preussisches Landesamt Halle-Stadt.

Bekanntmachung.
 Für die Wahl der Herren- und
 Frauenvereiter zum **Einigungs-
 sönig** und **Vertragsausschuss** für den
Stadtfriedhof Halle sind bis zum
7. Sept. 1920 nur je eine Vorwäh-
 lung eingegangen.
Wahl 8 15 der **Verordnung** gelten
 folgende **Nennerei** in nachfolgender
 Reihenfolge als gewählt:
A. Für den Vertragsausschuss:
a) als Ersatzvereiter:
 1. **Neumann, Karl, Korrektor, Heide-**
fähler 11.
 2. **Osterburg, Otto, Friseurmeister,**
Al. Steinstr. 8.
 3. **Schädel, Fritz, Geschäftsführer,**
Altenherstr. 5.
b) als Stellvertreter:
 4. **Spanns, Paul, Bäckereibehelfer**
i. N. Fleischerstr. 27.
 5. **Mangold, August, Fleischerüber-**
meister, Merseburger Straße 105.
 6. **Friedrich, Hugo, Oberpostsekretär,**
Brüderstr. 1.
 7. **Schädel, Hugo, Obergerichtsrat,**
Brüderstr. 7.
 8. **Bergner, Max, Schneiderüber-**
meister, Meißnerstr. 1.
 9. **Wagner, Walter, Hilfsbetriebs-**
assistent, Am Bergmannstr. 21.
B. als Ersatzvereiter:
 1. **Dr. med. Hans Brennecke, Anhalter**
Straße 6b.
 2. **Dr. med. Max Robert, Wettiner**
Straße 27.
 3. **Dr. med. Heinrich Klinge, Bern-**
burger Straße 4.
b) als Stellvertreter:
 4. **Dr. med. Fritz Rausch, Köhlerstr. 20.**
 5. **Dr. med. Heinrich Weinbof, Bern-**
reiterstr. 1.
 6. **San.-Rat Carl Meißner, Gieseler Str. 32.**
 7. **Dr. med. Karl Winkelmann, Stein-**
weg 25.
 8. **Dr. med. Max Behhold, Weiskr. 28.**
 9. **Dr. med. Adolf Schloß, Magde-**
burger Straße 40.
B. Für den Aufwandsausschuss:
I. als Ersatzvereiter:
 1. **Neumann, Karl, Korrektor, Heide-**
fähler 11.
 2. **Wiese, Karl, Geschäftsführer,**
Korherrstr. 4b.
 3. **Schädel, Fritz, Geschäftsführer,**
Altenherstr. 1.
b) als Stellvertreter:
 4. **Spanns, Paul, Bäckereibehelfer**
i. N. Fleischerstr. 27.
 5. **Osterburg, Otto, Friseurmeister,**
Al. Steinstr. 8.
 6. **Wagner, Walter, Hilfsbetriebs-**
assistent, Am Bergmannstr. 21.
 7. **Schädel, Hugo, Obergerichtsrat,**
Brüderstr. 7.
 8. **Bergner, Max, Schneiderüber-**
meister, Meißnerstr. 1.
 9. **Friedrich, Hugo, Oberpostsekretär,**
Brüderstr. 1.
II. als Ersatzvereiter:
 1. **Dr. med. Hans Brennecke, Anhalter**
Straße 6b.
 2. **Dr. med. Anton Kurz, Magde-**
burger Straße 41.
 3. **Dr. med. Hermann Kubin, Leip-**
ziger Straße 30.
b) als Stellvertreter:
 4. **Dr. med. Heinrich Klinge, Bern-**
burger Straße 4.
 5. **Dr. med. Amadeo Fellicioni, Gr.**
Ulrichstr. 17.
 6. **Dr. med. Friedrich Goldhäger,**
Magdeburger Straße 40.
 7. **Dr. med. Rudolf Kaufmann,**
Bernburger Straße 37.
 8. **Dr. med. Hans Klander, Merse-**
burger Straße 1.
 9. **Dr. med. Hermann Wittger,**
Weiskr. 1.
Halle, den 24. September 1920.
Dr. Bergmann
für den Stadtfriedhof Halle.



National
Kontroll Kassen
 mit unerreichten
 Leistungen
Neue addierende
 und aussehende
 National Kassen
 schon von
275 Mark an
 100 Arten und Größen
 für Geschäfte aller
 Branchen
 Gebrauchte National
 Kassen mit Fabrik-
 Garantie erhalten Sie
 nur von uns.
National Registrier
Kassen Ges. m. b. H.
 Bezirksvertreter:
B. H. Zimmer
 Halle/Saale
Obere Leipziger Straße 63
 Telefon: 23124

Eine **Geschäfts-**
 drucke druck, **Stin-**
 schanden an **Stief-**
 fern, meist **Wet-**
 fern, der **Stin-**
 fern.
Stin-
 fern, meist **Wet-**
 fern, der **Stin-**
 fern.

Otto Sander & Co.
 Halle, Moritzwinger 17
 am Franckeplatz Telefon 32011

Auto-
Bereifung
Auto-
Zubehör
Auto-
Oele
Vulkanisier-
Anstalt

Die Leser nützen sich
 und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
 auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten
 unsere Abonnenten darum. — — —



Rich. Heinze
 ist das Beste, was in dieser Preiskategorie überhaupt geboten werden kann.
 Ihr Wert entspricht dem einer 30-Pfg.-Zigarre!

Die allseitige Anerkennung, welche
Heinze-Zigarren
 in anspruchsvollen Raucherkreisen finden, ist nicht
 zuletzt das Ergebnis einer außergewöhnlich sorgfältigen
 Wahl der bei der Fabrikation meiner Standardmarken
 zur Verarbeitung gelangenden Tabake. Blatt für Blatt
 wird eingehend geprüft, wobei besonderer Wert auf
 gesunde ausgewählte Ware gelegt wird. Meine seit Jahren
 eingeführte Eigentumsmarke
Schloßprobe zu 20 Pfg. St. Stück
Gr. Steinstr. 71 - Gr. Ulrichstr. 40
Fernruf 26153
Deutscher Straße 93 (am Hauptbahnhof)
Fernruf 21022

Ueber 50000 RM.
täglich

zahlen wir in den letzten Monaten
 unseren Versicherten für
 Krankheitsschäden.

Sichern auch Sie sich recht-
 zeitig gegen die finanziellen
 Lasten der Krankheit!

Vereinigte Krankenversicherungs-
Aktiengesellschaft
 Berlin W 50, Neue Ansbacher Straße 7
 Barberossa B 5, 9431.

Hier abtrennen!
 An die
Geschäftsstelle der
Vereinigten
Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft
Leipzig C 1
 Nordstr. 1, II.
 Ich bitte Sie um unverbindliche Zusendung Ihres Prospektes —
 bzw. unverbindlich bei mir vorzusprechen.
 Name: _____
 Adresse: _____